

41. GESCHÄFTSBERICHT 2003/2004

EMS

EMS-CHEMIE HOLDING AG

Domat/Ems Schweiz

Inhalt

	Jahresbetrachtung des CEO	2
	Die EMS-Gruppe	
	<hr/>	
	Aktie im Brennpunkt	3
	Laudatio	4
	Botschaft des Präsidenten	5
	Jahresüberblick 1999 – 2003	6
	Allgemeine Angaben zum Geschäftsjahr 2003 der EMS-Gruppe	8
	Corporate Governance	11
	<hr/>	
	Berichterstattung über Erfolg und Bilanz	
	<hr/>	
EMS-Gruppe	Konsolidierte Erfolgsrechnung	18
Konsolidierte Daten für das Kalenderjahr	Konsolidierte Bilanz	19
	Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals	20
	Konsolidierte Geldflussrechnung	21
	Anhang der konsolidierten Jahresrechnung	22
	Bericht des Konzernprüfers	47
	<hr/>	
EMS-CHEMIE HOLDING AG für das Geschäftsjahr 1. 5. 2003 – 30. 4. 2004	Erfolgsrechnung	50
	Bilanz per 30. April	51
	Anhang der Jahresrechnung	52
	Anträge des Verwaltungsrates	56
	Bericht der Revisionsstelle	57
	<hr/>	
	Adressen der EMS-Gesellschaften Schweiz	58
	Adressen der EMS-Gesellschaften Ausland	59
	<hr/>	

Jahresbetrachtung des CEO



Das Jahr 2003 war geprägt von einem schwierigen Marktumfeld. Neben einer zurückhaltenden Konjunktur, der Schwäche wichtiger Fremdwährungen, allen voran dem USD und den USD-gebundenen asiatischen Währungen, machte sich auch eine geringe Investitionsbereitschaft, vor allem in der Automobilindustrie, bemerkbar.

Durch besondere Kostendisziplin in den Unternehmensbereichen und das Wahrnehmen von Chancen, sowohl im Absatz- als auch im Rohstoffmarkt, ist es EMS gelungen, die Anfang Jahr abgegebenen Erwartungen zu erfüllen, ja sogar leicht zu übertreffen.

Der Umsatz schloss auf Vorjahreshöhe und der EBIT leicht über dem Vorjahr. Die 2003 noch gesteigerten EBIT-Margen liegen im internationalen Konkurrenzvergleich nach wie vor an der Spitze.

Nach dem Verkauf des Unternehmensbereichs KRAFTWERKE Ende 2002 beinhaltete das Geschäftsjahr einen kleineren Konsolidierungskreis. Trotzdem verzeichnete EMS eine Umsatzzunahme in lokalen Währungen von 1,7%. Bei gleichem Konsolidierungskreis hätte die Zunahme in lokalen Währungen 3,2% und in Schweizer Franken 1,5% betragen.

Die Wertschriften, insbesondere die Beteiligung Lonza, wurden im Abschluss 2003 auf den Tageskurs 31. Dezember 2003 abgeschrieben. Diese Wertberichtigung auf den Wertschriften reduzierte das ansonsten sehr hohe ordentliche Finanzergebnis. EMS hat sich entschieden, die Beteiligung Lonza künftig als reine Finanzbeteiligung ohne strategischen Charakter weiterzuführen.

Mehr als drei Viertel des Umsatzes und 75% des EBIT von EMS werden im Bereich Polymere Werkstoffe generiert. In Zukunft konzentriert sich EMS vor allem in diesem Bereich auf die Förderung von Spezialitäten. Mit einmaligen Produkten in Nischenanwendungen sollen weiterhin hohe Renditen erzielt werden. Deshalb verstärkt EMS die Anstrengungen zu höherer Innovationsfähigkeit.

Per 30. Dezember 2003 fand eine bedeutende Änderung der Eigentumsverhältnisse an der EMS-CHEMIE HOLDING AG statt. Die rund 70% des Kapitals, welche bis anhin in einer Hand konzentriert waren, gingen auf vier Parteien über. Damit ist EMS in Bezug auf die Aktionärsvielfalt einer breiten Publikumsgesellschaft einen Schritt näher gekommen. Durch die personelle Trennung der Ämter des Verwaltungsratspräsidenten und Delegierten sowie der Aufteilung in Verwaltungsrat und Geschäftsleitung wurde den Grundsätzen der Corporate Governance Rechnung getragen.

Für das Jahr 2004 erwartet EMS allgemein eine verbesserte Konjunkturlage. EMS ist für diesen Aufschwung gerüstet. Die 2003 vollzogenen Kapazitätserhöhungen für margenstarke Produkte sowie die verbesserte Kostenbasis bilden dabei wichtige Grundlagen für den zukünftigen Erfolg.

A handwritten signature in black ink that reads "M. Martullo". The signature is fluid and cursive.

Magdalena Martullo-Blocher
Vizepräsidentin und Delegierte
des Verwaltungsrates

Aktie im Brennpunkt

	Aktienkapital per 31.12.				
	2003	2002	2001	2000	1999
Anzahl Titel gemäss Statuten					
Inhaberaktien (Nominalwert CHF 50)	-	376 000	376 000	376 000	376 000
Namenaktien (Nominalwert CHF 10)	-	729 300	729 300	729 300	729 300
Namenaktien (ab 3.11.2003) (Nominalwert CHF 0.01)	26 093 000 ¹⁾	-	-	-	-
Bedingtes Kapital	-	-	-	-	-
Genehmigtes Kapital	-	-	-	-	-
Anzahl dividendenberechtigter Titel					
Inhaberaktien	-	376 000	376 000	376 000	376 000
Namenaktien	-	729 300	729 300	729 300	729 300
Namenaktien (ab 3.11.2003)	26 093 000	-	-	-	-
Eigene Aktien	-	-	-	-	-
Angaben je Aktie: ²⁾					
Dividendenvorschlag je Aktie in CHF	8.00	7.60 ³⁾	-	-	-
Eigenkapital je dividendenberechtigte Aktie in CHF	55.23	49.40	55.08	44.84	35.29
Erwirtschaftete Mittel («Cash flow») je dividendenberechtigte Aktie in CHF	15.52	8.72	10.52	12.13	10.45
Gewinn je dividendenberechtigte Aktie in CHF					
Durchschnittliche Anzahl Aktien, unverwässert*	4.10	6.17	6.76	9.71	8.03
Durchschnittliche Anzahl Aktien, verwässert*	4.10	6.17	6.76	9.71	8.03
Anzahl Aktien per 31.12.	4.10	6.17	6.76	9.69	8.03
Börsenkurse in CHF					
Höchst	108	130	158	156	170
Tiefst	90	98	118	141	138
Börsenkapitalisierung in Mio. CHF am 31.12.	2 531,0	2 651,0	3 353,0	3 914,0	3 833,1

Die Namenaktien sind an der SWX Swiss Exchange kotiert und werden an der virt-x, einem elektronischen Handelssystem in London, gehandelt.

EMS-CHEMIE	Valorenummer 1.644.035	ISIN CH0016440353	Reuters EMSN	Investdata EMSN
------------	---------------------------	----------------------	-----------------	--------------------

* berechnet gemäss IAS 33

¹⁾ Am 3.11.2003 wurden die bisherigen Inhaberaktien im Verhältnis 1:50 und die bisherigen Namenaktien im Verhältnis 1:10 gesplittet.

²⁾ Alle Angaben pro Aktie wurden um die Auswirkungen des am 3.11.2003 in Kraft getretenen Aktiensplits angepasst.

³⁾ Dividendenausschüttung (TCHF 198 307) und Nennwertreduktion um CHF 49.50 Nominalwert je bisherige Inhaberaktie und CHF 9.90 Nominalwert je bisherige Namenaktie (nominal TCHF 25 832).



Vielen Dank, Herr Blocher

Christoph Blocher wurde am 11. Oktober 1940 in Schaffhausen geboren und ist in Laufen am Rheinfluss aufgewachsen. Nach einer landwirtschaftlichen Lehre und verschiedenen landwirtschaftlichen Weiterbildungen entschloss er sich – da er keinen eigenen Landwirtschaftsbetrieb besass – die Matura nachzuholen. Während der Matura lernte er den Sohn von Dr. Werner Oswald, dem Gründer und Besitzer der damaligen Emser Werke AG, kennen. Dr. Werner Oswald bot Christoph Blocher nach dem Studium eine Halbtagsstelle in der Rechtsabteilung seines Unternehmens an, welche er als Gelderwerb neben seiner Doktorarbeit gerne annahm. Eigentlich wollte er dabei nur «einmal einen Eindruck bekommen, wie es in der Wirtschaft so zu und her geht» ...

In schwierigem Umfeld ...

Immer wieder betonte er später, wie viel er als Sekretär bei EMS gelernt habe und welchen guten Überblick er in dieser Position über die Unternehmenstätigkeiten gewonnen habe. Er vertrat stets

die Ansicht: «Informationen sind etwas vom Wichtigsten im Unternehmen», «die Leute müssen verstehen, worum es geht.» Schon drei Jahre später gehörte er als Direktionsvorsitzender und Delegierter des Verwaltungsrates der Führung der Emser Werke AG an.

Es waren keine einfachen Jahre. Die Krise der 70er-Jahre machte auch vor EMS nicht Halt. Das Unternehmen war in seinem Überleben gefährdet. 1983 entschloss sich Christoph Blocher, die Stimmenmehrheit an der EMS-CHEMIE selber zu übernehmen. Dies machte eine private Verschuldung bis unter das Dach nötig. Die weitere wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens lag im Ungewissen. Christoph Blocher kam trotzdem zum Schluss, dass die Erfolgchancen die Risiken überwogen, zumal ihn das Verantwortungsgefühl antrieb, dem Unternehmen eine Überlebenschance und damit den Arbeitern und Angestellten im Kanton Graubünden eine Zukunft zu geben. EMS beschäftigte damals 1800 Mitarbeiter und erwirtschaftete einen Umsatz von rund CHF 240 Mio.

... zum Erfolg gebracht

Nach einer Umstrukturierung führte Christoph Blocher das Unternehmen zurück zum Erfolg. In weiser Voraussicht entschied er, aus der Faserherstellung auszuweichen und EMS auf die Produktion der weit ertragsstärkeren Polymeren Werkstoffe auszurichten. Mit grossem Erfolg. Er selber meinte einmal: «Wenn ich etwas machen muss, sehe ich den Erfolg zuerst nicht, sondern nur das, was ich als richtig empfinde und mit der EMS noch alles unternehmen muss.» Schon in den folgenden zehn Jahren stieg der Umsatz auf CHF 470 Mio. Trotz

Stilllegung der Faserproduktion konnte die Zahl der Beschäftigten über die Jahre praktisch gleich hoch gehalten werden. Dank der systematischen Entwicklung und Einführung von ertragsstarken Produkten und dem Zukauf zusätzlicher Gesellschaften wurde die EMS-Gruppe formiert und in ihrer Stossrichtung weiter gestärkt. Eine besondere Leistung stellte auch der Bau und die Inbetriebnahme der Lactam-12-Produktionsanlage in Japan, als Joint-Venture mit Ube Industries, dar. In seiner Ansprache zum 50-Jahr-Jubiläum von EMS im Jahr 1992 hob Christoph Blocher die Vorteile von EMS hervor: «Die Stärke unseres Unternehmens ist, dass wir klein und flexibel sind und höchste Qualität auch im Detail bieten. Wir handeln, statt uns in Strategien zu verlieren – eine Schwäche, die grosse Unternehmen oft lähmt.» Heute erwirtschaftet die EMS-Gruppe einen Nettoumsatz von CHF 1.2 Mia. und ist führender Anbieter von Polymeren Werkstoffen, beliefert die Autoindustrie mit Airbag-Anzündern und die Pharmaindustrie mit hochwertigen Zwischenprodukten.

Ein Vorbild für die Mitarbeiter

Der Auftrag stand für Christoph Blocher immer im Vordergrund. Er erkannte die Aufgaben und Probleme und wollte sie lösen. Einmal entschieden, konzentrierte er alle Energie auf das angestrebte Ziel. Eine Eigenschaft, die ihn auszeichnet und seine Erfolge mitteilt. Mit seiner Tatkraft bei der Lösung von Problemen galt er als grosses Vorbild innerhalb des Unternehmens. Die Krisenjahre haben ihn geprägt: Immer wieder zeigte er Mut zu unternehmerischem Risiko. Über all die Jahre bewahrte er sich eine grosse

geistige Beweglichkeit und war stets offen für neue Ideen. Die wirtschaftlich schwierigen Jahre und die gelungene Neuorientierung des Unternehmens haben zwischen Christoph Blocher und den EMS-Mitarbeitern ein ganz spezielles Vertrauens- und Respektverhältnis entstehen lassen, wie man es selten findet. Von seinen Mitarbeitern erwartete Christoph Blocher grosses Engagement und unternehmerisches Denken und Handeln. Dabei ging er ihnen stets mit gutem Beispiel voran.

Ein fürsorglicher Patron

«Sozial ist, wer einen möglichst hohen Gewinn erzielt und damit Arbeitsplätze schafft.» Die EMS-CHEMIE HOLDING AG beschäftigt heute rund 2700 Mitarbeiter, davon fast die Hälfte im bündne-

rischen Domat/Ems. Ein grosses Anliegen war ihm die Ausbildung der Jugend, weshalb er in zehn Berufen gut 150 Lehrstellen schuf.

Neben zahlreichen Engagements als Initiant und Mäzen verschiedener kultureller Anlässe vor allem im Kanton Graubünden, wo EMS der grösste Arbeitgeber ist, hat sich Christoph Blocher auch für das Wohl der Bündner Bevölkerung eingesetzt. So hat er unter anderem die Bündner Stiftung für Bergbäuerinnen und Bergbauern massgeblich finanziell unterstützt.

Die neue Aufgabe

Wenn jemand mit einem Unternehmen so stark verbunden ist, fällt der Abschied schwer. Nach seiner Wahl in den Bundesrat legte Christoph Blocher innert weniger Wochen alle EMS-Man-

date nieder. Nach über dreissig Jahren erfolgreicher Tätigkeit bei EMS hat Christoph Blocher Ende 2003 die Unternehmensführung an seine Tochter, Magdalena Martullo, als Delegierte des Verwaltungsrates, und an Dieter Klug, als Präsident des Verwaltungsrates, übertragen. Seine Mehrheitsbeteiligung am Unternehmen hat er per Ende 2003 ebenfalls auf seinen Sohn und seine drei Töchter übertragen. Auf diese Weise kann er sich ab 2004 ganz seiner neuen Aufgabe als Bundesrat widmen.

Wir danken Christoph Blocher auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ganz herzlich für alles und wünschen ihm in seiner neuen Aufgabe als Bundesrat ebenfalls viel Erfolg.

Der Verwaltungsrat

Botschaft des Präsidenten

Durch die Wahl von Dr. Christoph Blocher am 10. Dezember 2003 in den Bundesrat hat er sein Amt als Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates der EMS-CHEMIE HOLDING AG abgegeben, um sich vollumfänglich der neuen Aufgabe als Bundesrat zu widmen.

Anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung vom 31. Dezember 2003 erfolgte meine Wahl in den Verwaltungsrat des Unternehmens. Als Präsident des Verwaltungsrates der EMS-CHEMIE HOLDING AG habe ich die Nachfolge einer aussergewöhnlichen Unternehmer-Persönlichkeit angetreten.

Dr. Christoph Blocher ist der grundsätzlichen Überzeugung, dass nicht der Mensch an sich im Mittelpunkt der Dinge steht, sondern sein Auftrag, seine Aufgabe und die Pflichterfüllung. So hat er die EMS-Gruppe zu einer der erfolgreichsten Schweizer Unternehmungen geführt.

Die Werterhaltung der EMS-Gruppe und die langfristige Steigerung des Unternehmenswertes zum Vorteil der Aktionäre, Kunden und Mitarbeiter ist auch künftig oberstes Ziel. Ich bin überzeugt, dass wir diese anspruchsvolle Herausforderung in einem globalen Wettbewerb mit den erfahre-



nen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und vor allem dem ausgewiesenen Kader erfolgreich meistern werden.

Dieter Klug
Präsident des Verwaltungsrates

Jahresüberblick 1999 – 2003

	Kalenderjahre, Mio. CHF				
	2003	2002	2001	2000	1999
Nettoumsatz	1 220,7	1 220,9	1 252,0	1 160,3	1 086,7
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	-0,0%	-2,5%	+7,9%	+6,8%	+2,2%
Veränderung in lokalen Währungen	+1,7%	+2,8%	+12,5%	+2,5%	+1,1%
Veränderung bei gleichem Konsolidierungskreis	+1,5%	-2,5%	+0,0%	+6,8%	-0,9%
Veränderung in lokalen Währungen und bei gleichem Konsolidierungskreis	+3,2%	+0,3%	+12,5%	+9,3%	+0,2%
davon in der Schweiz	5,5%	8,0%	8,5%	8,8%	7,0%
Betriebsertrag	1 323,1	1 337,5	1 265,6	1 218,1	1 117,0
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	-1,1%	+5,7%	+3,9%	+9,0%	+1,5%
Betriebsergebnis (EBIT)	197,3	194,9	163,4	212,9	198,8
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+1,3%	+19,3%	-23,3%	+7,1%	+5,1%
in % des Nettoumsatzes	16,2%	16,0%	13,0%	18,4%	18,3%
Finanzergebnis	-58,2	19,0	65,7	102,2	59,2
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	-406,0%	-71,0%	-35,8%	+72,6%	+1 182,0%
Ergebnis vor Ertragssteuern	139,1	213,9	229,0	315,2	258,0
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	-35,0%	-6,6%	-27,3%	+22,2%	+33,1%
Ertragssteuern	25,7	49,0	51,2	56,7	43,2
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	-47,5%	-4,4%	-9,7%	+31,1%	+46,5%
Jahresergebnis	106,9	160,9	176,3	252,7	209,5
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	-33,6%	-8,7%	-30,2%	+20,6%	+30,5%
in % des Betriebsertrages	8,1%	12,0%	13,9%	20,7%	18,8%
Investitionen	70,6	71,5	81,9	98,8	100,1
in % der erwirtschafteten Mittel («Cash flow»)	17,4%	31,4%	29,9%	31,2%	36,7%
Erwirtschaftete Mittel («Cash flow»)	404,9	227,5	274,4	316,4	272,7
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+78,0%	-17,1%	-13,3%	+16,0%	+27,2%
in % des Betriebsertrages	30,6%	17,0%	21,7%	26,0%	24,4%
Abschreibungen auf Anlagevermögen	68,4	66,5	95,0	63,6	63,2

	Kalenderjahre, Mio. CHF				
	2003	2002	2001	2000	1999
Bilanzsumme	3 117,6	3 166,9	2 698,8	2 617,5	2 163,6
Aktiven					
Umlaufvermögen	2 297,4	1 835,5	1 023,3	1 022,4	818,7
Anlagevermögen	820,2	1 331,4	1 675,5	1 595,1	1 344,9
Passiven					
Kurzfristiges Fremdkapital	360,8	440,0	268,9	488,7	461,7
Langfristiges Fremdkapital	1 280,7	1 407,1	960,0	931,3	758,6
Kapitalanteile von Minderheitsaktionären	35,0	30,8	32,6	27,5	22,5
Eigenkapital	1 441,1	1 289,0	1 437,3	1 170,0	920,8
in % der Bilanzsumme	46,2%	40,7%	53,3%	44,7%	42,6%
Rendite	7,4%	12,5%	12,3%	21,6%	22,8%
Anzahl Mitarbeiter am 31.12.*	2 637	2 702	2 731	2 751	2 713
Brandversicherungswert der Sachanlagen	1 855,5	1 933,9	2 003,7	1 839,2	1 892,5

* Ohne Lehrlinge (2003: 154; 2002: 153; 2001: 148; 2000: 144; 1999: 140)

Allgemeine Angaben zum Geschäftsjahr 2003 der EMS-Gruppe

Geschäftsverlauf

Im Berichtsjahr 2003 konnte das hohe Ertragsniveau trotz schwierigem Marktumfeld gehalten werden.

EMS erzielte einen Umsatz auf Vorjahreshöhe bei einem Betriebsergebnis leicht über Vorjahr und konnte damit die Erwartungen leicht übertreffen. In lokalen Währungen wurde der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 1,7% gesteigert. In Schweizer Franken betrug der Nettoumsatz CHF 1 221 Mio. und lag damit auf Vorjahreshöhe. Dies ist vor allem auf die Schwäche wichtiger Fremdwährungen im Vergleich zum Schweizer Franken zurückzuführen. Bei gleichem Konsolidierungskreis hätte die Umsatzzunahme in Schweizer Franken +1,5% betragen (in lokalen Währungen +3,2%).

Verglichen mit dem Vorjahr konnte das Betriebsergebnis (EBIT) um 1,3% gesteigert werden und erreichte CHF 197 Mio. Mit einer EBIT-Marge von 16,2% steht die EMS-Gruppe im internationalen Konkurrenzvergleich an der Spitze.

Das ordentliche Finanzergebnis betrug hohe CHF 171 Mio.

EMS hat sich entschlossen, alle Wertschriften (insbesondere die Finanzbeteiligung an Lonza) vollständig über die Erfolgsrechnung auf den Tageswert vom 31. Dezember 2003 abzuschreiben. Dies führte zu einer Wertberichtigung auf Wertschriften von CHF –230 Mio. und damit zu einem Finanzergebnis nach Wertberichtigung von CHF –58 Mio. Das Jahresergebnis der EMS-Gruppe nach Abzug von Steuern, Minderheitsanteilen und der Wertberichtigung betrug damit CHF 107 Mio. Obwohl EMS nach

wie vor über eine ausserordentlich solide Kapitalausstattung verfügt, wird den Finanzerträgen in Zukunft eine geringere Bedeutung zukommen. Die Beteiligung an Lonza wird als reine Finanzbeteiligung ohne strategischen Charakter weitergeführt. Für das Jahr 2004 rechnet EMS mit einer positiveren Konjunktur-entwicklung, ausgehend von den USA und Asien. Für den Hauptmarkt Europa geht EMS nach wie vor von einer zurückhaltenden Verbesserung aus, namentlich in der Automobilindustrie. Die Anfang 2004 für das stark exportorientierte Unternehmen ungünstige Währungssituation in USA und Asien verhinderte die vollständige Umsetzung der erzielten Mengen- in Ergebnissteigerungen.

EMS ist für den erwarteten Aufschwung gerüstet. Mit dem im vergangenen Jahr beschlossenen und nun in Umsetzung begriffenen Kostensenkungsprogramm hat EMS einen weiteren wichtigen Schritt zur tief greifenden Steigerung der Konkurrenzfähigkeit geleistet. Zudem wurden die Kapazitäten für margenstärkere Produkte erhöht. EMS erwartet für das Jahr 2004 auf vergleichbarer Basis einen Umsatz und ein Betriebsergebnis (EBIT) leicht über dem Vorjahr.

Die zukünftige Strategie von EMS sieht ein klares Wachstum mittels Spezialitäten vor, insbesondere im Bereich der Polymeren Werkstoffe. Zur konsequenten Umsetzung dieser Strategie unternimmt EMS im Jahr 2004 diesbezüglich verstärkte Anstrengungen.

Investitionen

Die Sachinvestitionen betrugen CHF 71 Mio. Dank dem ausserordentlich hohen Cash Flow 2003 von CHF 405 Mio. konnten die Investitionen auch 2003, wie in den Vorjahren, problemlos aus eigener Kraft finanziert werden. EMS zeichnet sich dadurch aus, dass in guten wie in schwierigen Jahren immer ein hoher Free Cash Flow erwirtschaftet wird.

Investitionen nach Verwendungszweck:

Kapazitätserweiterung	52,8%
Qualitative /technische Verbesserung	30,9%
Erneuerung/ Rationalisierung	10,3%
Umweltschutz/ Sicherheit	6,0%

Investitionen nach Ländern und Regionen:

Schweiz	75,2%
Übriges Europa	10,5%
Asien	11,7%
USA	2,6%

Führungsstruktur

An der Generalversammlung 2003 wurden Dr. Christoph Blocher, Magdalena Martullo, Dr. Hansjörg Frei, Peter Matter und Dr. Albert Sommerauer wieder für eine Amtsdauer von einem Jahr in den Verwaltungsrat gewählt.

Nachdem der Präsident und Delegierte des Verwaltungsrates, Dr. Christoph Blocher, per 1. Januar 2004 in den Bundesrat gewählt wurde, trat er auf seinen Amtsantritt hin aus sämtlichen Verwaltungsräten der EMS-Gruppe aus.

An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 31. Dezember 2003 wurden neu Dieter Klug und Albert Reich für die Amtsdauer vom 1. Januar 2004 bis zur ordentlichen Generalversammlung am 14. August 2004 in den Verwaltungsrat gewählt. Am 1. Januar 2004 wurden im Verwaltungsrat die Funktionen des Präsidenten und des Delegierten personell getrennt. Dieter Klug hat das Verwaltungsratspräsidium inne, Magdalena Martullo ist neben ihrem Mandat als Vizepräsidentin auch als Delegierte des Verwaltungsrates tätig.

Um die Polymeren Werkstoffe noch verstärkt voranzutreiben, wurde der bisherige Unternehmensbereich EMS-GRIVORY per 1. Januar 2004 in vier eigenständige Unternehmensbereiche aufgliedert.

Mitarbeiter

Am Ende der Berichtsperiode beschäftigten die in der EMS-Gruppe zusammengefassten Geschäftsbereiche total 2 637 (2 702) Mitarbeiter (ohne Lehrlinge). Davon sind 1 746 (1 843) in der Schweiz, 553 (584) im übrigen Europa, 107 (106) in den USA und 231 (169) in Asien tätig. Per Jahresende beschäftigte die EMS-Gruppe in der Schweiz 154 (153) Lehrlinge, die sich auf 10 (11) Berufe verteilten. Insgesamt schlossen im Berichtsjahr 43 (41) Lehrlinge ihre Berufslehre erfolgreich ab.

Forschung und Entwicklung

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung betrug im Berichtsjahr 3,4% (3,8%) des Umsatzes (siehe Erläuterung 6 im Finanziellen Teil).

Geografische Verteilung des Verkaufsumsatzes der EMS-Gruppe

Deutschland	29,3%
USA	9,1%
Japan	8,7%
Frankreich	7,9%
Schweiz	5,5%
Italien	5,5%
Grossbritannien	5,4%
China	4,5%
Spanien	3,1%
Schweden	2,5%
Österreich	2,3%
Holland	2,0%
Belgien	1,9%
Taiwan	1,5%
Finnland	1,2%
Übriges Europa	4,4%
Übrige	5,2%

Geografische Verteilung der Produktion

Schweiz	64,4%
Deutschland	10,2%
Japan	5,7%
Belgien	4,6%
Schweden	4,6%

USA	4,4%
Taiwan	1,6%
Spanien	1,4%
Grossbritannien	1,3%
China	1,2%
Übrige	0,6%

Geschäftsbereiche

Die EMS-Gruppe ist in den Geschäftsbereichen Polymere Werkstoffe, Feinchemikalien und Engineering tätig. Diese sind ihrerseits in Unternehmensbereiche gegliedert.

Polymere Werkstoffe

EMS-GRIVORY, der grösste Unternehmensbereich von EMS, stellt hochwertige, massgeschneiderte Polymere Werkstoffe (Granulate) her, die dank ihrem optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis und einer ökonomischen Verarbeitung im Automobilbau und in der Elektronikindustrie Metall ersetzen. Als weiterer Schritt zur Ausrichtung auf Polymere Werkstoffe ist EMS-GRIVORY per 1. Januar 2004 in vier selbstständige, ergebnisverantwortliche Unternehmensbereiche aufgeteilt worden. EMS-GRIVORY Performance Polymers ist spezialisiert auf innovative Lösungen für Spritzgusskunden in Europa. EMS-GRIVORY Extrusion Polymers konzentriert sich auf Extrusions-, Extrusionsblasform- und Verpackungsanwendungen in Europa. EMS-GRIVORY America ist für das Geschäft in Nordamerika verantwortlich. EMS-GRIVORY Asia bearbeitet den Wachstumsmarkt Asien. Der Unternehmensbereich EMS-GRILTECH konzentriert sich welt-

weit auf Schmelzklebstoffe und Spezialfasern. Die Produktpalette reicht von Schmelzklebefasern über Bikomponentenfasern, abrasionsbeständigen Fasern für die Papiermaschinenindustrie bis zu Schmelzklebstoffen für anspruchsvolle technische und textile Anwendungen. Der Unternehmensbereich EMS-TOGO ist als Spezialist für Kleben, Schützen und Dichten im Automobilbau tätig und produziert Plasticsole, Polyurethan-Klebstoffe und Korrosionsschutzwachse. Der Unternehmensbereich EMS-SERVICES wird als Dienstleistungsbetrieb für die auf dem Werkplatz Domat/Ems ansässigen Unternehmensbereiche geführt.

Im Geschäftsbereich Polymere Werkstoffe konnten alle Unternehmensbereiche ihr geplantes Wachstum erreichen. Dies trotz weltweiter Zurückhaltung der Abnehmerindustrien, insbesondere der Automobilindustrie. Positive Entwicklungen verzeichneten speziell die neuen metallersetzenden und hochtemperaturbeständigen Kunststoffe bei EMS-GRIVORY sowie die spezialisierten Kleber für technische Anwendungen von EMS-GRILTECH. EMS-TOGO profitierte von der anhaltend guten Automobilentwicklung in China.

Der Geschäftsbereich Polymere Werkstoffe erwirtschaftete im Jahr 2003 einen Nettoumsatz von CHF 929 Mio. und ein Betriebsergebnis von CHF 148 Mio.

Feinchemikalien

Der Geschäftsbereich Feinchemikalien besteht aus den Unternehmensbereichen EMS-PRIMID und EMS-DOTTIKON. EMS-PRIMID ist auf Additive für Oberflächenbehandlungen fokussiert und produziert Härter für umweltfreundliche Pulverlacke, Haftvermittler für die Reifenindustrie sowie Epoxidverbindungen zur Herstellung von Bautenschutzmitteln. Dieser Bereich entwickelte sich positiv und im Rahmen der Erwartungen. EMS-DOTTIKON, spezialisiert auf Exklusivsynthese, stellt Feinchemikalien als anspruchsvolle Zwischenprodukte oder Wirkstoffe für Pharma- und Chemieunternehmen in aller Welt her. Dieser Bereich spürte die im Markt weiterhin vorhandenen Überkapazitäten. Die eingeleiteten Verbesserungsmaßnahmen zeigten in der zweiten Jahreshälfte erstmals ihre Wirkung. Der Geschäftsbereich erwirtschaftete einen Nettoumsatz von CHF 192 Mio. und ein Betriebsergebnis von CHF 34 Mio.

Engineering

Der Unternehmensbereich EMS-PATVAG entwickelt und produziert elektrische Hochleistungszündmittel und ist spezialisiert auf Airbag-Anzünder. Die Entwicklung von EMS-PATVAG verlief plangemäss, allerdings mit einer verminderten Dynamik, verglichen mit den früheren Jahren.

Die im Anlagenbau tätige INVENTA-FISCHER ist in den Gebieten von textilen und technischen Filamenten und Fasern aus Polyester und Polyamid sowie von organischen Chemikalien tätig. INVENTA-FISCHER plant und errichtet Produktionsanlagen nach selbst entwickelten Verfahren und nach den Wünschen der Kunden. Der Bereich verzeichnete einen besseren Auftragseingang, wurde jedoch immer wieder mit kunden-seitigen Verzögerungen in der Realisierung der Investitionsvorhaben konfrontiert.

Der Geschäftsbereich Engineering erwirtschaftete einen Nettoumsatz von CHF 100 Mio. und ein Betriebsergebnis von CHF 15 Mio. Der Umsatz- und Ergebnisrückgang im Vorjahresvergleich ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die auf Ende 2002 verkauften KRAFTWERKE im Geschäftsjahr 2003 nicht mehr enthalten sind.

Corporate Governance in der EMS-Gruppe

Die EMS-CHEMIE HOLDING AG ist einer verantwortungsvollen Unternehmensführung und Kontrolle verpflichtet. Die am 1. Juli 2002 in Kraft gesetzte Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SWX Swiss Exchange wurde umgesetzt und befolgt. Die Grundsätze und Regeln sind in den Statuten des Unternehmens und im Organisationsreglement festgehalten.

Die Statuten sind im Internet abrufbar:
<http://www.ems-group.com>
(deutsche Version)
<http://www.ems-group.com>
(englische Version)

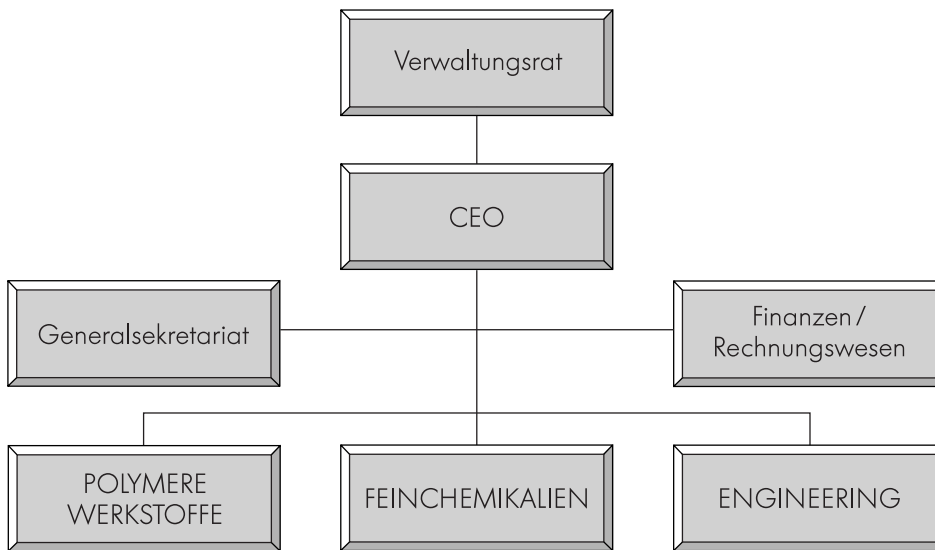
1. Konzernstruktur und Aktionariat

1.1 Konzernstruktur

Die EMS-Gruppe ist in den Geschäftsbereichen Polymere Werkstoffe, Feinchemikalien und Engineering weltweit tätig. Ihre Gesellschaften sind in der EMS-CHEMIE HOLDING AG zusammengefasst, die ihren Sitz in Domat/Ems hat. Die EMS-CHEMIE HOLDING AG ist die einzige zum Konsolidierungskreis gehörende kotierte Gesellschaft. Die EMS-Namenaktie (EMSN, Valoren-Nummer 1.644.035) ist an der SWX Swiss Exchange kotiert und wird an der virt-x, einem

elektronischen Handelssystem in London, gehandelt. Die Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2003 beläuft sich auf CHF 2 531.0 Mio. Keine Tochtergesellschaft hält EMS-Namenaktien. Eine Übersicht aller Tochtergesellschaften der EMS-Gruppe ist in der Erläuterung 34 im Finanziellen Teil ersichtlich.

Die organisatorische Aufteilung in die drei Geschäftsbereiche erfolgt nach der Art der Produkte:



1.2 Bedeutende Aktionäre

Folgender Aktionär besitzt mehr als 5% des gesamten Aktienkapitals der EMS-CHEMIE HOLDING AG:

Die Emesta Holding AG, Zug, ist per 30. April 2004 mit 59,62% an der EMS-CHEMIE HOLDING AG beteiligt. Die Emesta Holding AG wird von Magdalena Martullo (Vizepräsidentin und Delegierte des Verwaltungsrates der EMS-CHEMIE HOLDING AG), Markus Blocher (Unternehmensbereichsleiter EMS-DOTTIKON), Miriam Blocher und Rahel Blocher kontrolliert. Zwischen diesen vier Personen bestehen keine Aktionärbindungsverträge.

1.3 Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Unternehmen.

2. Kapitalstruktur

2.1/2.2 Kapital /Genehmigtes und bedingtes Kapital im Besonderen

Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt CHF 260 930. Per 31. Dezember 2003 verfügte die EMS-Gruppe weder über genehmigtes noch über bedingtes Kapital.

2.3 Kapitalveränderungen

Die Beschreibung der Kapitalveränderungen ist auf Seite 3 wiedergegeben. Für zusätzliche Informationen wird auf den konsolidierten Eigenkapitalnachweis auf Seite 20 verwiesen.

2.4/2.5 Aktien und Partizipations-scheine / Genussscheine

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 26 093 000 Namenaktien zu je CHF 0.01 Nennwert. Alle Namenaktien sind voll einbezahlt und dividendenberechtigt. Bezüglich Stimmrecht wird auf die Ausführungen unter Ziffer 6.1 dieses Teils «Corporate Governance» verwiesen.

Die EMS-CHEMIE HOLDING AG hat weder Partizipationsscheine noch Genussscheine ausgegeben.

2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Käufer von Aktien der EMS-CHEMIE HOLDING AG werden auf Gesuch hin ohne Begrenzung als Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, wenn sie ausdrücklich erklären, diese Namenaktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung erworben zu haben. Personen, die im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklären, die Aktien für eigene Rechnung zu halten, werden als Nominees betrachtet und ohne weiteres bis maximal 2% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, es sei denn, dass sie die Namen derjenigen Personen bekannt geben, für deren Rechnung sie die Aktien halten. Statutarische Privilegien und Beschränkungen der Übertragbarkeit bestehen nicht.

2.7 Wandelanleihen und Optionen

Die Konditionen der beiden ausstehenden Wandelanleihen sind in der Erläuterung 20 im Finanziellen Teil ersichtlich.

Es wurden keine Optionen oder ähnliche Finanzinstrumente von der EMS-CHEMIE HOLDING AG oder deren Tochtergesellschaften emittiert.

3. Verwaltungsrat

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrates

Christoph Blocher, Präsident und Delegierter (bis 31. Dezember 2003 im VR)

Dieter Klug, Präsident (seit 1. Januar 2004 im VR)**

Magdalena Martullo, Vizepräsidentin und Delegierte (seit 18. August 2001 im VR und seit 1. Januar 2004 Delegierte)*

Hansjörg Frei (seit 1. Januar 2003 im VR)**

Peter Matter (seit 19. August 2000 im VR)**

Albert Reich (seit 1. Januar 2004 im VR)*

Albert Sommerauer (seit 19. August 2000 im VR)*

* exekutive Mitglieder

** nicht-exekutive Mitglieder

Mit Ausnahme von Dieter Klug (deutsche Staatsangehörigkeit) besitzen alle Mitglieder des Verwaltungsrates die schweizerische Staatsbürgerschaft. Dieter Klug, Hansjörg Frei und Peter Matter üben ihre Tätigkeit teilsamtlich aus, die anderen Mitglieder vollamtlich. Die nicht-exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates haben in den drei der Berichtsperiode vorangegangenen Geschäftsjahren keine operative Tätigkeit für die EMS-Gruppe ausgeübt.

3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Detaillierte Informationen zu Biografie sowie weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen der Mitglieder des Verwaltungsrates finden Sie im Internet unter <http://www.ems-group.com>.

3.3 Kreuzverflechtungen

Die Mitglieder des Verwaltungsrates der EMS-CHEMIE HOLDING AG hatten während des Berichtszeitraums keinerlei Kreuzverflechtungen oder wesentliche geschäftliche Beziehungen zu EMS.

3.4 Wahl und Amtszeit

Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von jeweils einem Jahr gewählt. Eine Amtszeitbeschränkung besteht nicht, Wiederwahl ist möglich. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst und wählt aus seiner Mitte den Präsidenten und den Vizepräsidenten. Er kann einen Delegierten wählen.

3.5 Interne Organisation

Der Verwaltungsrat ist laut Gesetz und Statuten das oberste Führungsgremium der EMS-Gruppe. Er ist befugt, über alle Angelegenheiten Beschluss zu fassen, welche nicht nach Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement in die Kompetenz der Generalversammlung oder eines anderen Organs fallen. Der Verwaltungsrat besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und den weiteren Mitgliedern.

Der Verwaltungsrat hat die folgenden Hauptaufgaben:

- Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit und über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen
- Festlegung des Leitbildes
- Festlegung der Strategie der EMS-Gruppe
- Genehmigung von organisatorischen Änderungen auf Stufe Geschäftsleitung
- Vorlage der Anträge zu Händen der Generalversammlung inklusive der Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG und Ausführung ihrer Beschlüsse.

Der Verwaltungsrat hat zu seiner Unterstützung zwei Ausschüsse gebildet, nämlich den Entschädigungsausschuss (Compensation Committee) und den Prüfungsausschuss (Audit Committee).

Der Verwaltungsrat hat zudem die operative Geschäftsführung per 1. Januar 2004 an die Geschäftsleitung unter dem Vorsitz des CEO (Delegierte des Verwaltungsrates) übertragen. Bis am 31. Dezember 2003 bildete der gesamte Verwaltungsrat die Geschäftsleitung.

Der Verwaltungsrat versammelt sich auf Einladung des Präsidenten oder auf Verlangen eines Mitgliedes so oft es die Geschäfte erfordern, aber mindestens 6-mal jährlich. Der Präsident führt den Vorsitz im Verwaltungsrat. Er wird im Verhinderungsfall durch den Vizepräsidenten vertreten. Die Einberufung der Sitzungen erfolgt in schriftlicher Form durch den Präsidenten des Verwaltungsrates. Die Einladung mit der detaillierten Traktandenliste und den Unterlagen ist in der Regel eine Woche vor Sitzungstermin allen Sitzungsteilnehmern zuzustellen. Sofern kein Mitglied Einspruch erhebt, kann das Gremium auch nicht traktandierte, dringende Geschäfte behandeln.

Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse und vollzieht seine Wahlen mit der Mehrheit der bei der Sitzung anwesenden Mitglieder. Zur Beschlussfassung muss die Mehrheit der Verwaltungsratsmitglieder anwesend sein. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Beschlüsse können auch im Rahmen von Telefonkonferenzen oder auf dem Zirkulationsweg gefasst werden, sofern kein Mitglied die mündliche Beratung verlangt. Solche Beschlüsse bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Einstimmigkeit. Die einzelnen Mitglieder sind verpflichtet, sich ihrer Stimme in persönlichen und in anderen Angelegenheiten, in welchen ihnen nahestehende Personen involviert sind, zu enthalten.

Den beiden Verwaltungsratsausschüssen kommt in erster Linie beurteilende, beratende und überwachende Funktion zu. Diese Ausschüsse treffen sich periodisch respektive nach Bedarf. Betreffend Sitzungs-, Beschlussfassungs- und Ausstandsbestimmungen gelten die für den Verwaltungsrat gemachten Ausführungen analog. Die Vorsitzenden dieser beiden Ausschüsse berichten an der darauf folgenden Verwaltungsratssitzung mündlich über die behandelten Geschäfte und stellen, wo nötig, die entsprechenden Anträge an das Gesamtgremium.

Zu den einzelnen Ausschüssen sind spezifisch die folgenden ergänzenden Informationen anzubringen:

Der Entschädigungsausschuss (Compensation Committee) besteht aus drei Verwaltungsratsmitgliedern (Peter Matter, Vorsitz, Hansjörg Frei, Albert Sommerauer). Er legt die Entschädigung für Verwaltungsrat / Geschäftsleitung fest und gibt diesbezüglich dem Gesamtverwaltungsrat entsprechende Empfehlungen ab.

Der Prüfungsausschuss (Audit Committee) besteht aus drei nicht-exekutiven Verwaltungsratsmitgliedern (Hansjörg Frei, Vorsitz, Dieter Klug, Peter Matter). Er begutachtet die internen Kontrollsysteme, die Grundsätze der Rechnungslegung und die Berichterstattung (Revisionsstelle, Konzernprüfung) mit Empfehlungen an den Gesamtverwaltungsrat.

3.6 Kompetenzregelung

Die Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung ist im Organisationsreglement festgelegt. Dieses umschreibt einerseits die allgemeinen Aufgaben der einzelnen Instanzen und hält andererseits detailliert fest, welchem Gremium für welches Geschäft die Entscheidungsbefugnis zukommt. Das Organisationsreglement wird vom Verwaltungsrat periodisch überprüft und an neue Erfordernisse angepasst.

3.7 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat wird regelmässig über den Geschäftsgang informiert. Insbesondere stehen ihm monatliche Berichte der Geschäftsbereiche, monatliche Erfolgsrechnung und wichtigste Kennzahlen zur Verfügung. Die Zahlen werden dabei mit dem Vorjahr und dem Budget verglichen. Zudem wird ihm in demselben Detaillierungsgrad die Vorschaurechnung auf Ende Jahr zugesandt, welche der Überprüfung der Erreichbarkeit des Budgets dient. Quartalsweise steht ihm der konsolidierte Abschluss nach IFRS zur Verfügung.

Die schriftliche Berichterstattung wird an den Verwaltungsratssitzungen ergänzt mittels der durch den Delegierten des Verwaltungsrates erfolgenden mündlichen Orientierung über den Geschäftsgang und die wichtigen Geschäftsvorfälle. Ausserordentliche Vorfälle bringt er den Mitgliedern des Verwaltungsrates auf dem Zirkularweg oder auf andere ge-

eignete Art und ohne Zeitverzug zur Kenntnis.

Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann an den Sitzungen des Verwaltungsrates von den anderen Mitgliedern und von der Geschäftsleitung Auskunft über alle Angelegenheiten der Gesellschaft verlangen. Ausserhalb der Verwaltungsratssitzungen kann jedes Verwaltungsratsmitglied Auskunft vom Delegierten des Verwaltungsrates über den Gang und – nach Genehmigung durch den Präsidenten – über spezifische Geschäftsvorfälle verlangen und/oder Einsicht in die Geschäftsdokumente nehmen.

4. Geschäftsleitung

4.1 Mitglieder der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung wird auf Antrag des Delegierten des Verwaltungsrates bestellt und besorgt die täglichen Geschäfte der EMS-Gruppe sowie die Führung und Instruktion der direkt unterstellten Geschäftsbereiche und der Tochtergesellschaften. Bis Ende 2003 war die Geschäftsleitung mit dem Verwaltungsrat identisch. Seit 1. Januar 2004 gehören der Geschäftsleitung die folgenden Mitglieder an: Magdalena Martullo (Vizepräsidentin und Delegierte des Verwaltungsrates), Albert Reich, Albert Sommerauer (beide Mitglieder des Verwaltungsrates), Peter Germain (Unternehmensbereichsleiter Finanzen / Rechnungswesen) und Béatrice Hutter (Generalsekretärin, ab 1. Mai 2004).

Der Geschäftsleitung kommen die folgenden Hauptaufgaben zu:

- Erarbeitung und Umsetzung der Gesamtstrategie und des Gesamtbudgets
- Erarbeitung und Umsetzung der zur Führung der EMS-Gruppe erforderlichen Strukturen und Systeme
- Erarbeitung und Umsetzung von Budgets
- Vorbereitung und Vorberatung der Geschäfte, welche in die Kompetenz der übergeordneten Instanzen fallen.

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Detaillierte Informationen zu Biografie sowie weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen der Mitglieder der Geschäftsleitung finden Sie im Internet unter <http://www.ems-group.com>.

4.3 Managementverträge

Der Verwaltungsrat der EMS-CHEMIE HOLDING AG hat keine Managementverträge mit Dritten abgeschlossen.

5. Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

5.1 Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Der Entschädigungsausschuss ist zuständig für die Entschädigungspolitik auf oberster Ebene der EMS-Gruppe (Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und die dem Delegierten direkt unterstellten Mitarbeiter). Das Vergütungs-

system der EMS basiert auf dem Basisgehalt und einem Bonus, der in Abhängigkeit zur geplanten Zielerreichung ausbezahlt wird. Das vorrangige Ziel der EMS-Entschädigungspolitik besteht darin, markt- und leistungsgerechte Vergütungen zu entrichten, um Personen mit den nötigen Fähigkeiten und Eigenschaften zu gewinnen und zu behalten.

5.2 Entschädigungen an amtierende Organmitglieder

Den Mitgliedern des Verwaltungsrates, welche bis am 31. Dezember 2003 auch die Geschäftsleitung bildeten, wurde im Jahr 2003 ein Salär und ein Bonus ausbezahlt. Die Entschädigungen stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

Der Präsident und Delegierte des Verwaltungsrates erhielt für das Jahr 2003 ein Jahressalär von CHF 370 000. Die weiteren Mitglieder des Verwaltungsrates haben für das Jahr 2003 für ihre voll- und teilamtliche Tätigkeit je ein Jahressalär von CHF 200 000 bis CHF 250 000 erhalten.

Dem Verwaltungsratspräsidenten und Delegierten wurde für 2003 CHF 622 000 Bonus ausbezahlt. Den übrigen Mitgliedern des Verwaltungsrates wurden insgesamt CHF 670 000 Bonus entrichtet. Den einzelnen Mitgliedern des Verwaltungsrates wurden im Jahr 2003 je CHF 12 000 Pauschal-spesen vergütet.

Es bestehen keine vertraglichen Abgangsentschädigungen. Dies gilt für die ganze EMS-Gruppe, auch für Mitarbeiter, die nicht der Geschäftsleitung angehören.

5.3 Entschädigungen an ehemalige Organmitglieder

An ehemalige Organmitglieder wurden keine Entschädigungen ausbezahlt.

5.4 Aktienzuteilung im Berichtsjahr

Im Berichtsjahr wurden den Mitgliedern des Verwaltungsrates keine Entschädigungen in Form von Aktien ausbezahlt.

5.5 Aktienbesitz

Die Mitglieder des Verwaltungsrates hielten zusammen 856 875 (Stichtag 31. Dezember 2003) Namenaktien, was 3,28% der Aktienstimmen entspricht.

5.6 Optionen

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhielten im Berichtsjahr keine Entschädigungen in Form von Optionen.

5.7 Zusätzliche Honorare und Vergütungen

Im Berichtsjahr hat kein Mitglied des Verwaltungsrates oder keine diesen nahestehenden Personen Rechnung gestellt für Honorare oder zusätzlich erbrachte Dienstleistungen zu Gunsten der EMS-CHEMIE HOLDING AG oder deren Tochtergesellschaften.

5.8 Organdarlehen

Die Organmitglieder haben keine Darlehen erhalten. Aus früheren Jahren sind keine Organdarlehen ausstehend.

5.9 Höchste Gesamtentschädigung

Die höchste Gesamtentschädigung für den Präsidenten und Delegierten des Verwaltungsrates belief sich auf CHF 992 000 und wurde vollumfänglich in bar ausbezahlt.

6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Die Mitwirkungsrechte der Aktionäre sind in den Statuten der EMS-CHEMIE HOLDING AG festgelegt. Ein Namenaktionär kann sich an der Generalversammlung nur durch seinen gesetzlichen Vertreter, einen anderen stimmberechtigten Aktionär, den Organvertreter, den unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder einen Depotvertreter vertreten lassen. Allfällig vom Unternehmen gehaltene Aktien sind an der Generalversammlung nicht stimmberechtigt und tragen keine Dividende.

6.2 Statutarische Quoren

Die Generalversammlung beschliesst und wählt, soweit das Gesetz es nicht anders bestimmt, mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen.

6.3 Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung der ordentlichen Generalversammlung richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten der Gesellschaft. Sie erfolgt durch einmalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt und durch schriftliche Einladung an die im Aktienbuch eingetragenen Adressen der Aktionäre und Nutzniesser. Ausserordentliche Generalversammlungen finden in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen und im Übrigen nach Bedarf statt.

6.4 Traktandierung

Ein Aktionär oder mehrere Aktionäre, die zusammen 10% oder mehr der Aktien vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands fordern. Die Traktandierung muss mindestens 40 Tage vor der Generalversammlung schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstands und der Anträge angebeht werden.

6.5 Eintragung im Aktienbuch

Die Gesellschaft führt über die Namenaktien ein Aktienbuch, in welches die Eigentümer, Nutzniesser und allenfalls Nominees mit Namen und Vornamen, Adresse und Staatsangehörigkeit (bei juristischen Personen der Sitz) eingetragen werden. Spätestens 20 Tage vor der Generalversammlung trägt die Gesellschaft keine Namenaktionäre mehr ein. Zwischen Stichtag und Generalversammlung verkaufte Namenaktien sind nicht stimmberechtigt.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

7.1 Angebotspflicht

Gemäss Artikel 3 Absatz 3 der Statuten ist ein Erwerber von Aktien der Gesellschaft nicht zu einem öffentlichen Kaufangebot nach Artikel 32 und Artikel 52 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel verpflichtet.

7.2 Kontrollwechselklauseln

Kontrollwechselklauseln bestehen nicht.

8. Revisionsstelle

8.1 Dauer des Mandats und Amdauer des leitenden Revisors

Als Revisionsstelle der EMS-CHEMIE HOLDING AG und als Konzernprüfer amtet seit 1996 die PricewaterhouseCoopers AG, Stampfenbachstrasse 109, 8035 Zürich. Revisionsstelle und Konzernprüfer werden jeweils von der Generalversammlung für eine einjährige Amtsdauer gewählt. Matthias von Moos ist seit 1999 der verantwortliche, leitende Revisor.

8.2 Revisionshonorar

Die EMS-Gruppe bezahlte PricewaterhouseCoopers rund CHF 660 000 für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnung des Unternehmens. Der Anteil des durch PricewaterhouseCoopers geprüften Umsatzes beläuft sich auf rund 60% des Gesamtumsatzes der EMS-Gruppe.

8.3 Zusätzliche Honorare

Für weitere Dienstleistungen in den Bereichen Managementberatung, Steuerberatung und Due Diligence-Prüfungen fakturierte PricewaterhouseCoopers rund CHF 260 000.

8.4 Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Der Prüfungsausschuss überwacht im Auftrag des Verwaltungsrates die Unabhängigkeit und Leistung der unabhängigen Revisionsstelle und überprüft die Finanzberichterstattung von EMS. Die Geschäftsleitung trägt die Verantwortung für die Finanzrechnung und für deren laufende Berichterstattung, einschliesslich des internen Kontrollsystems. Die unabhängige Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers ist verantwortlich dafür, ein Urteil hinsichtlich der Übereinstimmung der Buchführung und der Jahresrechnung mit dem schweizerischen Recht und den Statuten der Gesellschaft abzugeben. Der unabhängige Konzernprüfer PricewaterhouseCoopers trägt die Verantwortung, eine Beurteilung zur konsolidierten Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Veränderung des Eigenkapitals und Erläuterungen) gemäss den International Financial Reporting Standards (IFRS), die vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben wurden, und dem schweizerischen Recht abzugeben. Der Prüfungsausschuss trägt auch die Verantwortung für Überwachung der betreffenden Aktivitäten der Geschäftsleitung und der unabhängigen Revisionsstelle.

9. Informationspolitik

EMS publiziert quartalsweise die Umsatzentwicklung. Der Halbjahres- und der Jahresabschluss basieren auf der IFRS-Rechnungslegung. Diese Abschlüsse werden den Interessenten elektronisch übermittelt oder können auf der Homepage <http://www.ems-group.com> abgerufen werden.

Weitere Anfragen können an die EMS-CHEMIE HOLDING AG, Fuederholzstrasse 34, CH-8704 Herrliberg, gerichtet werden
(Telefon + 41 1 915 70 00;
Fax + 41 1 915 70 02;
info@ems-group.com).

Konsolidierte Erfolgsrechnung der EMS-Gruppe

	Erläuterungen	2003 (CHF '000)	2002 (CHF '000)
Nettoumsatz aus Lieferungen und Leistungen	1	1 220 707	1 220 906
Bestandesveränderungen Halb- und Fertigfabrikate		8 208	7 136
Eigenleistungen und andere betriebliche Erträge	2	94 233	109 466
Betriebsertrag		1 323 148	1 337 508
Material- und Warenaufwand	3	646 695	629 458
Personalaufwand	4	266 171	263 446
Abschreibungen und Amortisationen	10, 26	68 365	66 504
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5	144 613	183 237
Betriebsaufwand		1 125 844	1 142 645
BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)		197 304	194 863
Ertrag aus Equity-Bewertung assoziierter Gesellschaften		(704)	(7 499)
Finanzertrag	7	283 570	100 782
Finanzaufwand	8	341 082	74 258
FINANZERGEBNIS		(58 216)	19 025
ERGEBNIS VOR ERTRAGSSTEUERN		139 088	213 888
Ertragssteuern	9	25 736	48 986
JAHRESERGEBNIS INKL. MINDERHEITEN		113 352	164 902
Gewinnanteil Minderheitsaktionäre	19	6 475	3 954
JAHRESERGEBNIS		106 877	160 948
Gewinn pro dividendenberechtigte Namenaktie (in CHF) ¹⁾	30	4.10	6.17
Gewinn pro Namenaktie (fully diluted) (in CHF) ¹⁾	30	4.10	6.17
Gewinn pro Namenaktie per 31.12. (in CHF) ¹⁾	30	4.10	6.17

¹⁾ Alle Angaben pro Aktie wurden um die Auswirkungen des am 3. November 2003 in Kraft getretenen Aktiensplits angepasst.

Erläuterungen zu einzelnen Positionen des Gruppenabschlusses: Seiten 28–46

Konsolidierte Bilanz der EMS-Gruppe

	Erläuterungen	31.12.03 (CHF '000)	31.12.02 (CHF '000)
ANLAGEVERMÖGEN		820 155	1 331 354
Immaterielle Anlagen	10	11 278	37 313
Sachanlagen	10	731 618	760 734
Finanzanlagen	10	77 259	533 307
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	10	21 153	23 926
Beteiligungen an übrigen Gesellschaften	10	1 106	482 177
Sonstige langfristige Finanzanlagen	10	55 000	27 204
UMLAUFVERMÖGEN		2 297 416	1 835 581
Vorräte	11	224 943	220 799
Forderungen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12	198 703	192 639
Übrige Forderungen	13	129 717	245 237
Wertschriften	14	382 726	380 763
Finanzielle Beteiligungen	15	807 628	0
Flüssige Mittel	16	553 699	796 143
TOTAL AKTIVEN		3 117 571	3 166 935
EIGENKAPITAL	18	1 441 118	1 289 028
Aktienkapital	17	261	26 093
Gewinnvortrag und Reserven		1 333 980	1 101 987
Jahresergebnis		106 877	160 948
KAPITALANTEILE MINDERHEITSAKTIONÄRE	19	34 960	30 824
FREMDKAPITAL		1 641 493	1 847 083
Langfristiges Fremdkapital		1 280 708	1 407 115
Anleihen	20	894 824	935 635
Bankverbindlichkeiten	21	98 063	101 036
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	22	34 555	73 419
Latente Ertragssteuern	23	188 533	193 607
Rückstellungen	23	64 733	103 418
Kurzfristiges Fremdkapital		360 785	439 968
Bankverbindlichkeiten		58 990	127 870
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		86 588	86 130
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern		12 597	25 844
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	24	202 610	200 124
TOTAL PASSIVEN		3 117 571	3 166 935

Erläuterungen zu einzelnen Positionen des Gruppenabschlusses: Seiten 28–46
Die Jahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 12. Februar 2004 genehmigt.

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals der EMS-Gruppe

(CHF '000)	Aktien- kapital	Gesetzliche Reserven	Freie Reserven	Gewinne/ (Verluste) aus IAS 39	Um- rechnungs- differenzen	Gewinn- reserven	Ergebnis	Eigen- kapital
Bestand 31.12.2000	26 093	70 000	10 000	0	10 141	801 068	252 738	1 170 040
Einfluss aus erstmaliger Anwendung von IAS 39				86 771				86 771
Angepasster Bestand per 1.1.2001	26 093	70 000	10 000	86 771	10 141	801 068	252 738	1 256 811
Gewinnverteilung						252 738	(252 738)	0
Jahresergebnis							176 288	176 288
Einfluss aus Anwendung von IAS 39				8 403				8 403
Veränderung Umrechnungsdifferenzen					(4 221)			(4 221)
Bestand 31.12.2001	26 093	70 000	10 000	95 174	5 920	1 053 806	176 288	1 437 281
Gewinnverteilung						176 288	(176 288)	0
Jahresergebnis							160 948	160 948
Einfluss aus Anwendung von IAS 39				(296 041)				(296 041)
Veränderung Umrechnungsdifferenzen					(13 160)			(13 160)
Bestand 31.12.2002	26 093	70 000	10 000	(200 867)	(7 240)	1 230 094	160 948	1 289 028
Gewinnverteilung						160 948	(160 948)	0
Dividendenausschüttung						(198 307)		(198 307)
Nennwertreduktion	(25 832)							(25 832)
Jahresergebnis							106 877	106 877
Einfluss aus Anwendung von IAS 39				274 503				274 503
Veränderung Umrechnungsdifferenzen					(5 151)			(5 151)
Bestand 31.12.2003	261	70 000	10 000	73 636	(12 391)	1 192 735	106 877	1 441 118
						2003		2002
Eigenkapital in % der Bilanzsumme						46,2%		40,7%

Von den gesetzlichen Reserven sind TCHF 52 (2002: TCHF 5 219) nicht ausschüttbar.

Der Dividendenantrag für das am 30.4.2004 abzuschliessende Geschäftsjahr der EMS-CHEMIE HOLDING AG wurde am 31.12.2003 bekannt gegeben.

Weitere Informationen und Kennzahlen siehe Seite 3 «Aktie im Brennpunkt».

Konsolidierte Geldflussrechnung der EMS-Gruppe

	Erläuterungen	2003 (CHF '000)	2002 (CHF '000)
Jahresergebnis		106 877	160 948
Gewinnanteil Minderheitsaktionäre	19	6 475	3 954
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen	10, 26	68 365	66 504
Aktivierete Eigenleistungen	2	(19 617)	(12 258)
(Gewinn)/Verlust aus Veräusserungen von Sachanlagen	2, 5	(1 473)	2 007
Zu-/ (Ab-)nahme langfristige Rückstellungen	23	(927)	46 915
Zu-/ (Ab-)nahme sonstige langfristige Verbindlichkeiten		69	1 185
(Gewinn)/Verlust aus Veräusserung von Gruppengesellschaften	2	(48 902)	(82 103)
(Ertrag)/Aufwand aus nach der «Equity-Methode» bewerteten Beteiligungen, netto nach Dividenden	10	704	7 499
Impairment Wertschriften	8	115 569	0
Impairment Finanzielle Beteiligungen	8, 26	114 071	0
Wertberichtigung Finanzanlagen	10, 26	1 364	27 388
Unrealisierte Kurs(gewinne)/-verluste		1 556	(13 440)
Zinserfolg	7, 8	36 296	52 283
Dividendenerträge aus Wertschriften des Umlaufvermögens	7	(3 338)	(6 349)
Dividendenerträge aus assoziierten und übrigen Gesellschaften	7	(12 775)	(21 819)
Erträge aus Wertschriftenverkäufen	7, 8	(163 018)	(31 640)
Ertragssteueraufwand	9	25 736	48 986
GELDFLUSS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT VOR VERÄNDERUNG DES NETTOUMLAUFVERMÖGENS		227 032	250 060
Geldfluss aus Veränderung des Nettoumlaufvermögens, ohne verfügbare Mittel		(5 986)	71 916
Bezahlte Steuern		(44 177)	(59 821)
Erhaltene Zinsen		16 875	18 451
Bezahlte Zinsen		(55 597)	(51 801)
Erhaltene Dividenden	7	16 113	28 168
Beanspruchte Rückstellungen	23	(38 407)	(1 162)
GELDFLUSS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT (CASH FLOW) A		115 853	255 811
(Investitionen) Sach- und immaterielles Anlagevermögen	2, 10	(50 952)	(59 221)
Devestitionen Sach- und immaterielles Anlagevermögen	2, 5, 10	35 391	1 331
(Investitionen)/Devestitionen Finanzanlagen	10	(508 108)	118 336
(Investitionen)/Devestitionen Wertschriften		324 717	(139 322)
(Kauf)/Verkauf von vollkonsolidierten Beteiligungen	27	17 100	97 279
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT B		(181 852)	18 403
Dividendenausschüttung		(198 307)	0
Nennwertrückzahlung		(25 832)	0
Dividenden an Minderheiten	19	(2 199)	(2 627)
(Zu-)/Abnahme verzinsliche Forderungen		152 529	(152 724)
Zu-/ (Ab-)nahme verzinsliches Fremdkapital	25	(101 866)	536 509
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT C		(175 675)	381 158
VERÄNDERUNG AUS WÄHRUNGSUMRECHNUNG D		(1 237)	9 704
(AB-)/ZUNAHME FLÜSSIGE MITTEL (A + B + C + D)		(242 911)	665 076
Flüssige Mittel am 1.1.		796 135	131 059
(Ab-)/Zunahme Flüssige Mittel		(242 911)	665 076
Flüssige Mittel am 31.12.	16	553 224	796 135

Anhang der konsolidierten Jahresrechnung der EMS-Gruppe

Grundsätze der konsolidierten Rechnungslegung

Grundlage

Die konsolidierte Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EMS-Gruppe. Sie ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), welche durch das International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben werden, erstellt.

Im Weiteren werden die gesetzlichen Vorschriften (Obligationenrecht) eingehalten.

Die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung sowie die entsprechende Offenlegung gemäss den IFRS erfordern von der Geschäftsleitung Einschätzungen und Annahmen, die die dargestellten Beträge für Aktiven und Passiven beeinflussen, sowie die Offenlegung von Eventualguthaben und -verbindlichkeiten zum Stichtag der Jahresrechnung und der Erfolgsrechnung während der Berichtsperiode. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzwerten abweichen. Schätzwerte werden in der Rechnungslegung eingesetzt für Wertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen, Überalterung der Vorräte, Abschreibungen, Steuern, Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten. Schätzungen und Annahmen unterliegen einer periodischen Überprüfung. Daraus resultierende, als notwendig erachtete Änderungen werden in der Jahresrechnung der entsprechenden Periode vorgenommen.

Konsolidierungskreis

In die konsolidierte Jahresrechnung werden die in- und ausländischen Tochtergesellschaften einbezogen, welche die EMS-CHEMIE HOLDING AG stimmenmässig, direkt oder indirekt, zu mehr als 50% oder durch vertragliche oder andere Vereinbarungen kontrolliert (siehe «Liste der Tochtergesellschaften und Minderheitsbeteiligungen», Seiten 42 bis 45). Nicht miteinbezogen werden Gesellschaften mit wohlthätigem Zweck (z.B. Siedlungsgenossenschaften).

Joint-Ventures, bei denen die Gesellschafter gemeinsame Leitung ausüben, werden gemäss der Equity-Methode in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen. Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften, welche die EMS-CHEMIE HOLDING AG nicht direkt oder indirekt kontrolliert (Beteiligungsquote üblicherweise zwischen 20% bis 50%), werden gemäss der Equity-Methode zum anteiligen Eigenkapital in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen. Beteiligungen unter 20% werden zu ihrem Marktwert (Fair Value) bewertet.

Konsolidierungsmethode

Bei den Mehrheitsbeteiligungen wird die Methode der Vollkonsolidierung angewandt. Aktiven und Passiven, Aufwand und Ertrag werden gesamthaft übernommen und die Anteile der Minderheitsaktionäre an Kapital und Jahresergebnis gemäss der Interessentheorie in der konsolidierten Bilanz und Erfolgsrechnung gesondert ausgewiesen. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Dabei werden die Aktiven und Passiven der übernommenen Gesellschaft zum Übernahmezeit-

punkt gemäss den Rechnungslegungsgrundsätzen der Gruppe neu bewertet und ein allfälliger positiver Unterschiedsbetrag zwischen Kaufpreis und dem neu zum Verkehrswert bestimmten Eigenkapital als Goodwill aktiviert und über die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Ergebnisse der übernommenen Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Übernahme in der konsolidierten Erfolgsrechnung erfasst. Beim Ausscheiden von Gesellschaften aus dem Konsolidierungskreis erfolgt die Dekonsolidierung erfolgswirksam auf den Verkaufszeitpunkt, wobei das Ergebnis der verkauften Gesellschaften bis zum Verkaufszeitpunkt in die konsolidierte Erfolgsrechnung übernommen wird. Gruppeninterne Transaktionen und Beziehungen werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert. Unrealisierte Zwischen Gewinne aus gruppeninternen Lieferungen werden erfolgswirksam eliminiert.

Bilanzstichtag

Der Abschlussstichtag ist der 31. Dezember. Tochtergesellschaften mit einem abweichenden Abschlussdatum von maximal drei Monaten werden auf Grund des Abschlusses zu diesem Zeitpunkt in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen. Falls der Abschlussstichtag mehr als drei Monate abweicht, wird ein Zwischenabschluss auf den 31. Dezember erstellt.

Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wird auf der Basis von Anschaffungswerten erstellt. Ausnahme bilden die Wertschriften und übrigen Beteiligungen sowie die derivativen Finanzinstrumente, die zu Markt-

werten bewertet werden. Die Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

Immaterielles Anlagevermögen

Diese Position enthält hauptsächlich aktivierte Projektkosten sowie bezahlten Goodwill für Akquisitionen seit dem 1. Januar 1995. Die Abschreibungsfristen des Goodwills sind individuell unter Berücksichtigung des Nutzens festgelegt. Die maximale Abschreibungsdauer beträgt 20 Jahre. Der Goodwill wird jährlich einem Impairment-Test unterzogen.

Organisations- und Gründungskosten werden nicht aktiviert. Die Abschreibungen des übrigen immateriellen Anlagevermögens (vor allem aktivierte Projektkosten, Patente und Software) werden linear über ihre wirtschaftliche Lebensdauer vorgenommen.

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer. Bei der Bestimmung der Nutzungsdauer einer Sachanlage werden die folgenden Punkte mitberücksichtigt: Die physische Lebensdauer, die Ersatzpolitik der Unternehmung und die technologische und absatzpolitische Überalterung. Die Werthaltigkeit der bilanzierten Sachanlagen wird periodisch überprüft, und einer dauernden Wertverminderung wird Rechnung getragen.

Reparaturen, Unterhalt und die ordentliche Instandhaltung werden als laufender Aufwand

der Erfolgsrechnung belastet. Investitionen in Verbesserungen oder Erneuerungen von Anlagen werden aktiviert, wenn sie die Lebensdauer beträchtlich verlängern, die Kapazität erhöhen oder eine substantielle Verbesserung der Qualität der Produktionsleistung mit sich bringen.

Leasingverträge, die wirtschaftlich gesehen einem Anlagekauf gleichkommen (Financial Leasing), werden unter dem Sachanlagevermögen zum Barwert aktiviert und über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer oder die kürzere Leasingdauer abgeschrieben. Die Leasingverpflichtungen werden unter den sonstigen kurz- bzw. langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Finanzierungskosten werden über die Leasingdauer derart verteilt, dass das Ausmass der Kosten richtig und periodengerecht wiedergegeben wird. Leasingraten geleaster Objekte, die als «Operating leases» definiert sind und den Charakter einer Miete aufweisen, werden während der Laufzeit des Vertrages erfolgswirksam erfasst.

Zur Abschreibungsdauer:

- Grundstücke: werden in der Regel nicht abgeschrieben
- Anlagen im Bau: werden in der Regel nicht abgeschrieben
- Gebäude: 25 – 50 Jahre
- Technische Anlagen und Maschinen: 7 – 25 Jahre
- Übriges Sachanlagevermögen 5 – 15 Jahre

Finanzanlagen des Anlagevermögens

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden gemäss der Equity-Methode zum anteiligen Eigenkapital miteinbezogen. Für die Beteiligungen an übrigen

Gesellschaften – die bis 2002 vor allem die Beteiligung an Lonza Group AG enthielten – entspricht die Bewertung derjenigen der «Wertschriften».

Seit 2003 wird die Beteiligung an Lonza Group AG als Finanzanlage des Umlaufvermögens ausgewiesen (siehe zusätzlichen Kommentar unter «Finanzanlagen des Umlaufvermögens»).

Vorräte

Die Vorräte zur betrieblichen Leistungserstellung sind zu historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten (inklusive zurechenbarer Fertigungsgemeinkosten) oder, falls dieser niedriger ist, zum realisierbaren Marktwert bilanziert. Der Wertansatz der Vorräte erfolgt nach der «fifo»-Methode (first in, first out). Die nicht fakturierten Leistungen der langfristigen Fertigung werden nach der «Percentage of Completion Method» (PoC) bewertet.

Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Bewertung dieser Position erfolgt zum Nominalwert nach Abzug von Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen. Diese Abzüge beziehen sich entweder auf erkennbare Risiken oder basieren auf historischen Erhebungen über das Ausfallrisiko.

Wertschriften

In den Wertschriften sind marktgängige, an einer Börse gehandelte Wertpapiere enthalten. Alle Wertschriften werden am Tage der Vertragserfüllung (Settlement date) erstmalig zu ihrem Anschaffungswert erfasst. Nach der erstmaligen Erfassung werden die Wertschriften zu ihrem Marktwert (Fair Value) bilanziert. Änderungen im Markt-

wert (Fair Value) werden im Eigenkapital erfasst und erst bei Veräusserung des Aktivums in der Erfolgsrechnung ausgewiesen (Klassierung als «available for sale»). Bei einem als nachhaltig beurteilten Wertverlust auf den Wertschriften wird eine «Impairment»-Wertberichtigung zu Lasten der Erfolgsrechnung vorgenommen. Gemäss den Richtlinien der EMS-Gruppe liegt ein als nachhaltig beurteilter Wertverlust vor, wenn der Marktwert der Wertschriften über einen Zeitraum von zwölf Monaten um 30% unter dem Einstandspreis liegt. Ist der Wertverlust kleiner als 30% oder dauert er weniger als zwölf Monate, entscheidet das Management, ob der Wertverlust als nachhaltig zu beurteilen ist.

Finanzanlagen des Umlaufvermögens

Die Beteiligung an Lonza Group AG wird seit 2003 in den Finanzanlagen des Umlaufvermögens ausgewiesen. Die Bewertung entspricht derjenigen der «Wertschriften».

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel beinhalten Kassenbestände, Bankguthaben und kurz- oder mittelfristige Geldanlagen mit Fälligkeit innerhalb der nächsten zwölf Monate. Die Flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet. Die konsolidierte Geldflussrechnung berücksichtigt als Fonds die Flüssigen Mittel mit einer Fälligkeit unter drei Monaten.

Anleihen und langfristige Bankverbindlichkeiten

Obligationen-Anleihen und langfristige Bankverbindlichkeiten werden erstmalig zum Gegenwartwert der erhaltenen Leistung, abzüglich allfälliger Transaktions-

kosten, erfasst. Anschliessend erfolgt die Bilanzierung zu amortisierten Kostenwerten («amortized cost method»). Wandelanleihen werden bei der Emission in eine Schuld- sowie eine Optionskomponente aufgeteilt und separat in der Bilanz ausgewiesen. Der Marktwert der Schuldkomponente ergibt sich aus dem Gegenwartswert des Anleihebetrags und jenem der Zinszahlungen über die vertragliche Laufzeit zum angewendeten Marktzinssatz. Der Wert der Optionskomponente resultiert bei der Emission aus der Differenz des Emissionserlöses der Wandelanleihe und der Schuldkomponente. Die Optionskomponente wird in den Folgejahren zu Marktwerten bewertet und über die Erfolgsrechnung angepasst.

Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden, die zum Rückzahlungsbetrag bilanziert sind, sowie zeitliche Abgrenzungen.

Rückstellungen

Für rechtliche oder sonstige Verpflichtungen werden Rückstellungen gebildet, sofern diese Verpflichtungen mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einem Mittelabfluss führen werden und die Beträge zuverlässig geschätzt werden können.

Personalvorsorgeeinrichtungen

Alle schweizerischen Gruppengesellschaften verfügen über eigene, rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtungen, die autonom verwaltet werden. Ihre Finanzierungen erfolgen durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Gegenwärtige und

ehemalige Mitarbeiter bzw. deren Hinterbliebene erhalten Leistungen im Alter, im Falle von Invalidität und Tod je nach Reglement der verschiedenen Einrichtungen. Für die Zwecke der konsolidierten Jahresrechnung werden die zukünftigen Vorsorgeverpflichtungen auf der Basis von IFRS-konformen versicherungstechnischen Methoden berechnet. Bei Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat werden die Pensionsverpflichtungen («Defined Benefit Obligation») auf Grund der zurückgelegten und der noch zu erwartenden Dienstzeit, der erwarteten Lohnentwicklung und Rentenanpassungen nach der «Projected Unit Credit Method» berechnet. Die alle Jahre berechneten Vorsorgekosten («Expense Recognized in the Income Statement») werden erfolgswirksam verbucht. Allfällige Planänderungen und Korrekturen auf Grund neuer versicherungstechnischer Grundlagen werden erfolgswirksam über die geschätzte verbleibende Dienstzeit verteilt. Die Mitarbeiter der ausländischen Tochtergesellschaften sind grundsätzlich durch staatliche Sozialeinrichtungen oder durch selbstständige Beitragsprimat-Vorsorgeeinrichtungen versichert.

Derivative Finanztransaktionen

Alle derivativen Finanzinstrumente werden am Tage des Vertragsabschlusses (Trade date) erstmalig zu ihren Anschaffungswerten erfasst. Nach der erstmaligen Erfassung werden die derivativen Finanzinstrumente zu ihrem Marktwert (Fair Value) in den aktiven, respektive passiven Rechnungsabgrenzungen bilanziert. Realisierte Kursgewinne und -verluste werden im operativen Ergebnis erfasst.

Nettoumsatz

Der Umsatz beinhaltet die fakturierten Beträge für Lieferungen und Leistungen, abzüglich Erlösminderungen, sowie die Teilerlöse gemäss dem Leistungsfortschritt für langfristige Fertigungsaufträge des Anlagenbaus. Bei diesen ist nur die Wertschöpfung im Umsatz enthalten. Die Fertigungsaufträge des Anlagenbaus werden mit ihrem Anteil am Gesamtengineering nach der «Percentage of Completion Method» (PoC) bilanziert, wonach die Teilgewinnrealisierung nach Massgabe des Leistungsfortschritts ermittelt und Umsatz mit anteiligem Gewinn realisiert wird. Die angefallenen Kosten beinhalten alle direkten und indirekten Kosten dieser Projekte. Erträge gelten bei Lieferung bzw. Leistungserfüllung als realisiert.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Mit Ausnahme der gemäss IAS 38 aktivierten Entwicklungsprojekte belasten Forschungs- und Entwicklungskosten im Jahre ihrer Entstehung die Erfolgsrechnung in den Positionen Löhne und Gehälter, Materialkosten, Abschreibung auf Forschungs- und Entwicklungsanlagen und Gemeinkosten der Forschung und Entwicklung. Langfristig genutzte Forschungs- und Entwicklungsanlagen sind in der Kategorie «Technische Anlagen und Maschinen» bilanziert und werden über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Fremdwährungs-umrechnung

Jahresrechnungen in fremden Währungen werden wie folgt in die Gruppenwährung (CHF) umgerechnet: Umlaufvermögen,

Die wichtigsten Umrechnungskurse sind:

	Einheit	Durchschnittskurse		Jahresendkurse		
		2003	2002	2003	2002	
US-Dollar	USD	1	1.345	1.556	1.240	1.387
Euro	EUR	1	1.520	1.469	1.560	1.454
Britisches Pfund	GBP	1	2.197	2.333	2.205	2.223
Japanische Yen	JPY	100	1.156	1.242	1.160	1.170
Schwedische Kronen	SEK	100	16.67	16.01	17.15	15.87
Taiwan-Dollar	TWD	100	3.899	4.516	3.650	3.988

Anlagevermögen und Fremdkapital zu Jahresendkursen (Stichtagskurs); Eigenkapital zu historischen Kursen. Alle Erfolgsrechnungsposten (Ertrag und Aufwand) und das Jahresergebnis werden zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Diese Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral über das Eigenkapital (Umrechnungsdifferenzen) gebucht (Translation adjustment).

Beim Verkauf einer ausländischen Tochtergesellschaft wird die während der Besitzdauer kumulierte Umrechnungsdifferenz über den Gewinn (oder allenfalls den Verlust) aus dem Verkauf dieser Beteiligung erfolgswirksam erfasst.

Die in den Einzelabschlüssen der konsolidierten Gesellschaften enthaltenen Fremdwährungspositionen werden wie folgt umgerechnet: Fremdwährungstransaktionen zum Kurs am Tag der Transaktion (aktueller Kurs); am Jahresende werden Fremdwährungs-Salden erfolgswirksam zum Jahresendkurs umgerechnet (Stichtagskurs). Die daraus entstehenden Kursdifferenzen sind in den Erfolgsrechnungen ausgewiesen (Transaction gains and losses).

Ertragssteuern

Die Rückstellung für latente Ertragssteuern berücksichtigt die ertragssteuerlichen Auswirkungen zwischen den gruppeninternen Bewertungsrichtlinien und den lokalen steuerlichen Bewertungsrichtlinien der Aktiven und Passiven. Die Rückstellung wird laufend an allfällige Änderungen der lokalen Steuergesetzgebung angepasst. Rückstellungen für latente Ertragssteuern werden nach der «Comprehensive Liability Method» gebildet. Bei dieser Methode werden für sämtliche steuerbaren zeitlichen Abweichungen Rückstellungen gebildet. Steuerlich verwendbare Verlustvorträge werden nur als latentes Steuerguthaben ausgewiesen, wenn es sicher ist, dass der steuerbare zukünftige Gewinn ausreicht, um die Verlustverrechnung zu realisieren. Ertragssteuern auf Gewinnen von ausländischen Gruppengesellschaften, die der Erwartung nach an die Muttergesellschaft ausgeschüttet werden sollen, wurden in den Rückstellungen berücksichtigt. Für nicht repatriierte und auf unbestimmte Zeit reinvestierte Erträge oder für Erträge, die im Wesentlichen steuerfrei von der

Muttergesellschaft vereinnahmt werden können, werden keine Rückstellungen gebildet. Der Steueraufwand beinhaltet Ertragssteuern auf Gewinnen der nach der Kapitalzurechnungsmethode («Equity Method») bewerteten Unternehmen.

Gewinn pro Aktie

Der Gewinn pro Aktie («Earnings per share») beruht auf dem konsolidierten Jahresergebnis, welches durch die gewichtete Durchschnittsanzahl der Aktien dividiert wird.

Stetigkeit

Die Bewertungs-, Konsolidierungs- und Gliederungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt nach Geschäftsbereichen (primäres Segment) und geographischen Regionen (sekundäres Segment). Für die Zugehörigkeit der einzelnen Gesellschaften wird auf die Beteiligungsliste auf den Seiten 42 bis 45 verwiesen.

Finanzielles Risikomanagement

Fremdwährungsrisiken

Die EMS-Gruppe bedient sich im normalen Geschäftsverlauf derivativer Finanzinstrumente, um die Risiken abzudecken. Unterschiedliche Risikopositionen, welche sich aus bestehenden Aktiv- und Passivposten sowie aus erst zukünftig entstehenden Engagements zusammensetzen, werden vom Treasury der EMS-Gruppe mit Blick auf das Gruppengesamtrisiko zentral beurteilt

und verwaltet. Zusätzlich muss auch die im Tagesgeschäft notwendige Liquidität jederzeit verfügbar sein. Festgeldanlagen und derivative Finanzinstrumente werden nur mit Gegenparteien abgeschlossen, welche über eine ausreichende Bonität verfügen. Im Rahmen der schriftlich fixierten Währungspolitik der EMS-Gruppe überwacht die Treasury-Leitung kontinuierlich die Ergebnisse ihres Risikomanagementprogramms und rapportiert diese laufend an die Unternehmensführung.

Die Treasury-Leitung hat die Befugnis, Währungsrisiken im Rahmen der festgelegten Währungspolitik ganz oder teilweise abzusichern. Die EMS-Gruppe sichert Positionen dann ab, wenn die Kosten im Verhältnis zu den Risiken gerechtfertigt erscheinen. Um das mit dem Wertverlust von Mittelflüssen in Fremdwährungen verbundene Risiko für Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen abzusichern, verwendet die EMS-Gruppe hauptsächlich Devisentermin- und Optionskontrakte.

Kreditrisiken

Kreditrisiken ergeben sich aus der Möglichkeit, dass die Gegenpartei einer Transaktion unfähig oder nicht willens ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen und der EMS-Gruppe daraus ein finanzieller Schaden entsteht. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird ein aktives Risikomanagement mit Beurteilung der Länderrisiken, Festlegung der verfügbaren Kredite, laufender Überprüfung der Bonität und Überwachung der Forderungen durchgeführt. Die Gefahr von Klumpenrisiken für die EMS-Gruppe wird durch die grosse Zahl und die breite geografische Verteilung der Kunden minimiert

und wird laufend überprüft. Die Kreditlimiten pro Land und die Länderrisiken werden laufend überprüft. Die Kreditrisiken der übrigen finanziellen Vermögenswerte werden durch die Politik der Beschränkung auf erstklassige Partner, die laufende Überprüfung der Bonitätseinstufungen und die Limitierung aggregierter Einzelrisiken kontrolliert.

Zinsänderungsrisiken

Die EMS-Gruppe macht Gebrauch von Zinssicherungsgeschäften zur Verminderung der Finanzierungskosten und zur Absicherung von Zinsschwankungen.

Marktrisiken der finanziellen Vermögenswerte

Veränderungen der Marktwerte von finanziellen Vermögenswerten und derivativen Finanzinstrumenten können Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der EMS-Gruppe haben. Langfristige Finanzanlagen werden aus strategischen Gründen gehalten. Des Weiteren werden Wertschriften im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung der liquiden Mittel gehalten. Risiken des Wertverlusts werden durch Analysen vor dem Kauf und durch laufende Überwachung der zukünftigen Performance und Änderungen des Risikoprofils der Finanzanlagen minimiert. Anlagen in Aktien, Obligationen, Schuldscheine und sonstige festverzinsliche Finanzinstrumente erfolgen gemäss den die Liquiditäts- und Bonitätseinstufungen betreffenden Weisungen der EMS-Gruppe.

Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen

(CHF '000)

Primäres Segment	Umsätze zwischen Segmenten		Segmenterlöse Umsätze mit Dritten		Total Segmenterlöse		Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		Segmentaktiven ¹⁾	
	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002
POLYMERE WERKSTOFFE	196	329	929 380	879 765	929 576	880 094	148 360	138 962	821 125	771 210
FEINCHEMIKALIEN	221	234	191 826	205 366	192 047	205 600	33 843	30 263	364 726	369 733
ENGINEERING	0	8 106	99 501	135 775	99 501	143 881	15 101	25 638	1 356 868	1 205 923
Subtotal Segmente	417	8 669	1 220 707	1 220 906	1 221 124	1 229 575	197 304	194 863	2 542 719	2 346 866
– Gruppeninterner Umsatz	(417)	(8 669)			(417)	(8 669)				
Total Gruppe	0	0	1 220 707	1 220 906	1 220 707	1 220 906	197 304	194 863	2 542 719	2 346 866

Für den Beschrieb der einzelnen Geschäftsbereiche sei auf die Seiten 8–10 «Allgemeine Angaben zum Geschäftsjahr» verwiesen.

Vom im Jahr 2002 im Segment «Engineering» angefallenen Gewinn aus dem Verkauf von PATVAG KRAFTWERKE AG und KRAFTWERKE FRISAL AG wurden TCHF 20 000 ins Segment «Polymere Werkstoffe» umgegliedert. Das gleiche Vorgehen wurde im Jahr 2003 gewählt, wo aus dem angefallenen Gewinn aus dem Verkauf von KRAFTWERKE REICHENAU AG TCHF 12 000 umgegliedert wurden. Anstelle die mit dem Verkaufspreis der Kraftwerke einhergehende Stromabnahmeverpflichtung einzugehen, hätte die EMS-Gruppe auch einen um TCHF 20 000 bzw. TCHF 12 000 tieferen Verkaufspreis bei gleichzeitig tieferer Stromabnahmeverpflichtung lösen können. Der Differenzbetrag von TCHF 20 000 bzw. TCHF 12 000 wurde deshalb dem Grossbezügler EMS-CHEMIE AG (Segment «Polymere Werkstoffe») gutgeschrieben.

Primäres Segment	Segmentverbindlichkeiten ²⁾		Anteil Gewinn/ Verlust Equity- Gesellschaften		Bilanzwert der Equity-bewerteten Gesellschaften		Investitionen in immaterielles und Sachanlagevermögen		Abschreibungen auf immaterielles und Sachanlagevermögen	
	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002
POLYMERE WERKSTOFFE	145 150	125 928	(704)	(7 499)	21 153	23 926	53 888	36 668	38 695	37 793
FEINCHEMIKALIEN	17 459	19 977	0	0	0	0	12 903	18 750	20 251	15 532
ENGINEERING	126 589	140 349	0	0	0	0	3 778	16 061	9 419	13 179
Total Gruppe	289 198	286 254	(704)	(7 499)	21 153	23 926	70 569	71 479	68 365	66 504

Die auf Grund der Impairment-Tests vorgenommenen Abschreibungen im Sachanlagevermögen verteilen sich auf die einzelnen Segmente wie folgt:

Jahr 2003: TCHF 2 000	Technische Anlagen, Maschinen	Polymere Werkstoffe
TCHF 4 500	Technische Anlagen, Maschinen	Feinchemikalien
Jahr 2002: TCHF 0		

Segmentberichterstattung nach geografischen Regionen

(CHF '000)

Sekundäres Segment	Segmenterlöse total (nach Kunden)		Segmenterlöse total (nach Produktion)		Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		Segmentaktiven ¹⁾		Investitionen in immaterielles und Sachanlagevermögen	
	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002
Schweiz	67 057	98 209	785 845	806 954	154 820	157 985	2 187 322	1 993 723	53 091	62 486
Europäische Union (EU)	766 142	710 863	269 192	242 757	19 945	13 737	198 967	202 133	7 431	5 630
Nordamerika	114 532	124 350	54 144	58 299	4 036	4 956	65 609	73 379	1 805	1 466
Ferner Osten ³⁾	209 257	227 541	111 526	112 896	18 503	18 185	90 821	77 631	8 242	1 897
Übrige	63 719	59 943	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Gruppe	1 220 707	1 220 906	1 220 707	1 220 906	197 304	194 863	2 542 719	2 346 866	70 569	71 479

Die Basis für Fakturierungen und Kostenverrechnungen innerhalb der Segmente ist die gleiche wie gegenüber gruppenunabhängigen Dritten.

¹⁾ Ohne liquide Mittel und assoziierte Beteiligungen.

²⁾ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Anzahlungen von Kunden, Verbindlichkeiten an Nahestehende und Assoziierte, Verbindlichkeiten im Rahmen sozialer Sicherheit, übrige kurzfristige Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungen.

³⁾ Hauptsächlich China, Japan und Taiwan.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Erläuterungen	2003 (CHF '000)	2002 (CHF '000)
1	Nettoumsatz aus Lieferungen und Leistungen	
	Bei den langfristigen Fertigungsaufträgen im Bereich Anlagenbau ist nur die Wertschöpfung im Umsatz enthalten. Würde man den gesamten Fakturawert abzüglich Erlösminderungen berücksichtigen, wären der Nettoumsatz und der Materialaufwand um höher.	
	53 231	30 790
2	Eigenleistungen und andere betriebliche Erträge	
	19 617	12 258
	11 045	11 350
	3 166	2 516
	1 445	1 155
	48 902	82 103
	10 058	84
	94 233	109 466
3	Material- und Warenaufwand	
	608 572	605 960
	11 929	4 634
	26 194	18 864
	646 695	629 458
4	Personalaufwand	
	216 703	219 411
	49 468	44 035
	266 171	263 446

Erläuterungen	2003 (CHF '000)	2002 (CHF '000)
Personalvorsorgeeinrichtungen:		
Neben den gesetzlich geregelten Sozialversicherungen bestehen in der Gruppe mehrere unabhängige Personalvorsorgeeinrichtungen. Das Vermögen wird weitgehend ausserhalb der Gesellschaften in selbstständigen Stiftungen gehalten. Wo dies nicht der Fall ist, werden für die Vorsorgeleistungen entsprechende Rückstellungen gebildet, die Bestandteil der Rückstellungen in der konsolidierten Bilanz sind. Die Finanzierung erfolgt in der Regel durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Die zukünftigen Verpflichtungen sowie die entsprechenden Vermögenswerte der gemäss IFRS als Leistungsprimat zu qualifizierenden Pläne werden laufend versicherungstechnisch überprüft, letztmals per 31. 12. 2003. Die folgenden Angaben geben einen Überblick über die Finanzlage der Personalvorsorgeeinrichtungen:		
	31.12.2003	31.12.2002
Selbstständige Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat		
– Versicherungstechnischer Gegenwert der Ansprüche ehemaliger und aktueller Mitarbeiter an Vorsorgeeinrichtungen	(537 004)	(518 730)
– Planvermögen zu Marktwerten	492 200	423 000
– Nicht anrechenbares Planvermögen	(26 300)	(23 340)
– Nicht verbuchte versicherungstechnische Verluste	99 526	118 613
– Total in der Gruppenbilanz als Guthaben/(Verbindlichkeiten) erfasste Ansprüche ehemaliger und aktueller Mitarbeiter an selbstständige Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat	28 422	(457)
Die Bilanz zeigt folgendes Bild:		
In den sonstigen langfristigen Finanzanlagen erfasster Vermögensüberschuss (vgl. Erläuterung 10)	51 032	21 892
In den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten erfasstes Vermögensdefizit (vgl. Erläuterung 22)	(22 610)	(22 349)
Total in der Gruppenbilanz erfasste Nettoguthaben/(-verbindlichkeiten)	28 422	(457)

Erläuterungen	2003 (CHF '000)	2002 (CHF '000)
Die Erfolgsrechnung zeigt folgendes Bild:		
Kosten der Arbeitsleistung der laufenden Periode	22 722	20 793
Zinskosten	20 315	19 106
Erwartete Rendite auf dem Planvermögen	(25 649)	(26 808)
Gewinn aus Plankürzung	(872)	0
Past Service Cost	2 294	0
Gewinn-/Verlusttilgung und Anpassung wegen Art. 58 A	3 803	7 420
Anpassung wegen Art. 58	2 452	(4 457)
Arbeitnehmerbeiträge	(9 313)	(7 128)
ERIS (Expense Recognized in the Income Statement)	15 752	8 926
Die Veränderung der Bilanzposition präsentiert sich wie folgt:		
ERIS (Expense Recognized in the Income Statement)	15 752	8 926
Arbeitgeberbeiträge	(44 631)	(8 897)
Zu (hohel)/tiefe effektive Arbeitgeberbeiträge, netto	(28 879)	29
Den Berechnungen der Pensionsverpflichtungen der Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat wurden die folgenden durchschnittlichen Annahmen zu Grunde gelegt:		
Durchschnittliche Restdienstzeit der gegenwärtigen Mitarbeiter	12 Jahre	12 Jahre
Technischer Zinssatz	3,75%	3,75%
Erwartete langfristige Rendite auf den Vermögenswerten	6,00%	6,00%
Wachstum des Lohnniveaus	2,75%	2,75%
Renten Anpassung	1,50%	1,50%
5 Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Mietaufwand	6 669	6 922
Unterhalt/ Reparaturen	26 768	29 104
Gebühren, Abgaben, Versicherungen	9 957	10 677
Verwaltung, Werbung	37 811	52 500
Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen	8 585	2 091
Sonstige betriebliche Aufwendungen	54 823	81 943
Total sonstige betriebliche Aufwendungen	144 613	183 237
6 Forschung und Entwicklung		
Der Aufwand für Forschung und Entwicklung beträgt	41 470	45 790
7 Finanzertrag		
Zinsertrag Nahestehende und assoziierte Gesellschaften	4 860	3 209
Zinsertrag Übrige	11 617	12 051
Devisenkursgewinne, netto	0	19 046
Dividendenerträge aus Wertschriften des Umlaufvermögens	3 338	6 349
Dividendenerträge aus assoziierten und übrigen Gesellschaften	12 775	21 819
Erträge aus Wertschriftenverkäufen	213 024	34 047
Erfolg aus Wertschriftenbewertungen, netto	37 956	4 261
Total Finanzertrag	283 570	100 782
Jahr 2002: In den Devisenkursgewinnen von TCHF 19 046 ist die Auflösung des unrealisierten Gewinnes von TCHF 21 293 enthalten, der im 2001 auf Grund des Hedge Accounting im Eigenkapital erfasst wurde.		

Erläuterungen	2003 (CHF '000)	2002 (CHF '000)
8	Finanzaufwand	
	70	94
Zinsaufwand Nahestehende und assoziierte Gesellschaften	52 703	67 449
Zinsaufwand Übrige	50 006	2 407
Aufwand aus Wertschriftenverkäufen	115 569	0
Impairment Wertschriften	114 071	0
Impairment Finanzielle Beteiligungen	6 506	0
Devisenkursverluste, netto	2 157	4 308
Kosten Geldverkehr		
Total Finanzaufwand	341 082	74 258
Auf den Wertschriften und Finanziellen Beteiligungen wurde eine «Impairment»-Wertberichtigung zu Lasten der Erfolgsrechnung vorgenommen, da die Wertverluste gemäss Impairment-Richtlinie der EMS-Gruppe als nachhaltig beurteilt wurden.		
9	Ertragssteuern	
	30 898	50 882
Laufende Ertragssteuern	(5 162)	(1 896)
Latente Ertragssteuern (vgl. Erläuterung 23)		
Total Ertragssteuern	25 736	48 986
Die Muttergesellschaft ist in der Schweiz domiziliert, aber durch ihre Tochtergesellschaften in vielen Ländern mit verschiedenen Steuergesetzen und -sätzen tätig. Der effektive Ertragssteueraufwand unterschied sich vom erwarteten Ertragssteueraufwand wie folgt:		
Analyse der Ertragssteuerbelastung		
	139 088	213 888
Gewinn vor Ertragssteuern	26,5%	26,5%
Erwarteter Ertragssteuersatz	36 858	56 680
Erwartete Ertragssteuerbelastung		
	6 635	(3 713)
Einfluss von unterschiedlichen Steuersätzen	(205)	0
Verwendung von steuerlichen Verlustvorträgen	(13 038)	(820)
Erträge mit speziellen Steuersätzen	(1 862)	1 687
«Tax holidays» und Korrekturen früherer Jahre	(2 652)	(4 848)
Andere Einflüsse		
Effektive Ertragssteuerbelastung	25 736	48 986
Effektiver Ertragssteuersatz	18,5%	22,9%
Bei der Berechnung der latenten Ertragssteuern wurde die «Comprehensive Liability Method» angewandt, womit sämtliche Steuerschulden vollumfänglich ausgewiesen sind. Zukünftig verrechenbare Steuerverluste werden aktiviert, wenn es sicher ist, dass der steuerbare zukünftige Gewinn ausreicht, um die Verlustverrechnung zu realisieren. Der erwartete Gruppensteuersatz liegt bei 26,5%.		

Konsolidierte Bilanz per 31.12.

Erläuterungen

10 Immaterielle Anlagen, Sachanlagen und Finanzanlagen

I. Immaterielle Anlagen

(CHF '000)	Goodwill	Patente, Handels- marken	Übriges inkl. Anzahlungen	2003 Total	2002 Total
Anschaffungswerte					
Stand 1.1.	50 001	9 712	45 195	104 908	81 863
Veränderung Kons.-kreis	0	0	8	8	(3 294)
Zugänge	0	28	203	231	836
Abgänge	0	1 213	28 831	30 044	1 611
Umbuchungen und Wertkorrekturen	0	1 213	2 214	3 427	27 251
Kursdifferenzen	0	0	251	251	(137)
Stand 31.12.	50 001	9 740	19 040	78 781	104 908
Abschreibungen					
Stand 1.1.	50 001	4 149	13 445	67 595	65 686
Veränderung Kons.-kreis	0	0	0	0	(2 986)
Zugänge	0	1 163	5 294	6 457	6 461
Abgänge	0	209	6 743	6 952	1 582
Umbuchungen und Wertkorrekturen	0	0	223	223	112
Kursdifferenzen	0	0	180	180	(96)
Stand 31.12.	50 001	5 103	12 399	67 503	67 595
Buchwerte					
Stand 1.1.	0	5 563	31 750	37 313	16 177
Stand 31.12.	0	4 637	6 641	11 278	37 313

Ila. Betriebliche Sachanlagen

(CHF '000)	Grundstücke inkl. Erschliessungs- kosten	Gebäude	Technische Anlagen, Maschinen, F & E-Anlagen	Mobiliar, EDV- Anlagen, Fahrzeuge	Anlagen im Bau, geleistete Anzahlungen	2003 Total	2002 Total
Anschaffungswerte							
Stand 1.1.	22 537	310 903	1 046 166	72 787	43 132	1 495 525	1 585 789
Veränderung Kons.-kreis	(321)	(83)	(45 934)	(15)	0	(46 353)	(75 916)
Zugänge	3	2 614	5 420	3 261	59 040	70 338	70 638
Abgänge	72	2 322	49 154	10 073	68	61 689	28 476
Umbuchungen und Wertkorrekturen	0	11 133	21 248	3 184	(39 294)	(3 729)	(26 979)
Kursdifferenzen	(2)	(461)	(3 300)	508	(218)	(3 473)	(29 531)
Stand 31.12.	22 145	321 784	974 446	69 652	62 592	1 450 619	1 495 525
Abschreibungen							
Stand 1.1.	892	144 382	551 889	49 417	0	746 580	776 095
Veränderung Kons.-kreis	(162)	(7)	(25 925)	(227)	0	(26 321)	(43 880)
Zugänge	27	7 133	48 497	6 009	156	61 822	59 943
Abgänge	0	1 915	39 920	9 266	0	51 101	26 248
Umbuchungen und Wertkorrekturen	0	440	534	(101)	0	873	(112)
Kursdifferenzen	(32)	93	(2 238)	386	5	(1 786)	(19 218)
Stand 31.12.	725	150 126	532 837	46 218	161	730 067	746 580
Buchwerte							
Stand 1.1.	21 645	166 521	494 277	23 370	43 132	748 945	809 694
Stand 31.12.	21 420	171 658	441 609	23 434	62 431	720 552	748 945

Die auf Grund der Impairment-Tests vorgenommenen Abschreibungen belaufen sich auf TCHF 6 500 (2002: TCHF 0).

Erläuterungen

IIb. Nichtbetriebliche Sachanlagen

(CHF '000)	Grundstücke inkl. Erschliessungskosten	Gebäude	Mobiliar	2003 Total	2002 Total	2003 Total Sachanlagen	2002 Total Sachanlagen
Anschaftungswerte							
Stand 1.1.	8 832	4 572	804	14 208	16 445	1 509 733	1 602 234
Veränderung Kons.-kreis	0	(584)	0	(584)	(671)	(46 937)	(76 587)
Zugänge	0	0	0	0	5	70 338	70 643
Abgänge	236	0	6	242	1 270	61 931	29 746
Umbuchungen und Wertkorrekturen	0	0	0	0	(272)	(3 729)	(27 251)
Kursdifferenzen	4	112	31	147	(29)	(3 326)	(29 560)
Stand 31.12.	8 600	4 100	829	13 529	14 208	1 464 148	1 509 733
Abschreibungen							
Stand 1.1.	0	1 680	739	2 419	2 625	748 999	778 720
Veränderung Kons.-kreis	0	(118)	0	(118)	(105)	(26 439)	(43 985)
Zugänge	0	74	12	86	100	61 908	60 043
Abgänge	0	0	4	4	189	51 105	26 437
Umbuchungen und Wertkorrekturen	0	0	0	0	0	873	(112)
Kursdifferenzen	0	52	28	80	(12)	(1 706)	(19 230)
Stand 31.12.	0	1 688	775	2 463	2 419	732 530	748 999
Buchwerte							
Stand 1.1.	8 832	2 892	65	11 789	13 820	760 734	823 514
Stand 31.12.	8 600	2 412	54	11 066	11 789	731 618	760 734

III. Finanzanlagen

(CHF '000)	Beteiligungen	Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften Goodwill	Total	Beteiligungen an übrigen Gesellschaften	Sonstige langfristige Finanzanlagen	2003 Total	2002 Total
Anschaftungswerte / Marktwerte (Fair Value)							
Stand 1.1.	23 926	3 430	27 356	482 217	54 759	564 332	839 367
Veränderung Kons.-kreis	0	0	0	0	(375)	(375)	(780)
Zugänge	85	0	85	478 840	34 957	513 882	38 955
Abgänge	789	0	789	0	5 694	6 483	164 794
Umbuchungen und Wertkorrekturen	0	0	0	(959 911)	1 167	(958 744)	(143 637)
Kursdifferenzen	(2 069)	0	(2 069)	0	147	(1 922)	(4 779)
Stand 31.12.	21 153	3 430	24 583	1 146	84 961	110 690	564 332
Abschreibungen / Wertberichtigungen							
Stand 1.1.	0	3 430	3 430	40	27 555	31 025	3 572
Veränderung Kons.-kreis	0	0	0	0	(158)	(158)	0
Zugänge	0	0	0	197 329	1 364	198 693	27 388
Abgänge	0	0	0	0	5	5	4
Umbuchungen und Wertkorrekturen	0	0	0	(197 329)	1 167	(196 162)	0
Kursdifferenzen	0	0	0	0	38	38	69
Stand 31.12.	0	3 430	3 430	40	29 961	33 431	31 025
Buchwerte							
Stand 1.1.	23 926	0	23 926	482 177	27 204	533 307	835 795
Stand 31.12.	21 153	0	21 153	1 106	55 000	77 259	533 307

Die Beteiligung an Lonza Group AG wird gemäss Beschluss des Verwaltungsrates als Finanzbeteiligung ohne strategischen Charakter behandelt und deshalb ab 2003 im Umlaufvermögen ausgewiesen. EMS beabsichtigt, diese Finanzbeteiligung deutlich zu verringern (siehe auch Erläuterung 33). Im Weiteren stellt sich der Vertreter von EMS im Verwaltungsrat der Lonza Group AG anlässlich deren Generalversammlung vom 31. März 2004 nicht mehr zur Wiederwahl. Im Vorjahr war die Beteiligung an Lonza Group AG zu TCHF 481 072 in den Beteiligungen an übrigen Gesellschaften enthalten. In den sonstigen langfristigen Finanzanlagen enthalten sind Guthaben aus der Anwendung von IAS 19 (rev.) von TCHF 51 032 (2002: TCHF 21 892) sowie Darlehen an Dritte.

Erläuterungen	2003 (CHF '000)	2002 (CHF '000)
Brandversicherungswerte		
Sachanlagen Die Sachanlagen sind zu Wiederbeschaffungswerten versichert.	1 855 476	1 933 898
11 Vorräte		
Rohmaterial, Hilfs- und Betriebsstoffe	59 579	56 477
Halbfabrikate, Ware in Arbeit	28 673	22 037
Fertigprodukte	134 493	138 519
Geleistete Anzahlungen	2 198	3 766
Total Vorräte	224 943	220 799
12 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus langfristigen Fertigungsaufträgen des Anlagenbaus	1 541	5 077
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen assoziierte Gesellschaften	418	1 525
Forderungen aus übrigen Lieferungen und Leistungen	203 943	192 858
Wertberichtigung	(7 199)	(6 821)
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	198 703	192 639
13 Übrige Forderungen		
Forderungen an Nahestehende	0	152 985
Forderungen an assoziierte Gesellschaften	1 545	710
Sonstige Forderungen	41 090	30 577
Aktive Rechnungsabgrenzungen	87 082	60 965
Total übrige Forderungen	129 717	245 237
Die Forderungen an Nahestehende werden zu Marktkonditionen verzinst (2003: 2,25%, 2002: 3,5%; vgl. Erläuterung 32).		
14 Wertschriften		
Die Wertschriften werden zum Fair Value bewertet (gemäss IAS 39 «Financial Instruments»).		
15 Finanzielle Beteiligungen		
Die Finanziellen Beteiligungen werden zum Fair Value bewertet (gemäss IAS 39 «Financial Instruments») und bestehen im Berichtsjahr ausschliesslich aus der Beteiligung an Lonza Group AG.		
16 Flüssige Mittel		
Bankguthaben	535 165	779 428
Kassen und Kontokorrente	18 534	16 715
Total flüssige Mittel	553 699	796 143
Fälligkeit < 3 Monate	553 224	796 135
Fälligkeit > 3 Monate	475	8

Erläuterungen					2003 (CHF '000)	2002 (CHF '000)	
17	Aktienkapital						
	Zusammensetzung						
		2002					
			Anteile				
	Nominalwert	Anzahl	Stimmen	Kapital			
	Namenaktien (bis 31.10.2003)	CHF 10	729 300	65,98 %	27,95 %	–	7 293
	Inhaberaktien (bis 31.10.2003)	CHF 50	376 000	34,02 %	72,05 %	–	18 800
	Aktienkapital brutto					–	26 093
		2003					
	Nominalwert	Anzahl					
	Namenaktien (ab 3.11.2003)	CHF 0.01	26 093 000			261	–
	Aktienkapital brutto					261	–
18	Anpassungen an den Marktwert (Fair Value) der Wertschriften und Finanziellen Beteiligungen						
	Bestand 1. 1.					(200 867)	95 174
	Transfer in konsolidierte Erfolgsrechnung					165 824	(14 170)
	Anpassungen auf den Marktwert (Fair Value) gemäss IAS 39					108 679	(281 871)
	Bestand 31. 12.					73 636	(200 867)
19	Kapitalanteile von Minderheitsaktionären						
	Diese Position setzt sich aus dem anteiligen Eigenkapital und dem anteiligen Jahresergebnis zusammen. Bedeutende Minderheitsaktionäre bestehen bei EMS-UBE Ltd., EC-SHOWA DENKO K.K., EFTEC Asia Pte. Ltd., Shanghai EFTEC Chemical Products Ltd., Changchun EFTEC Chemical Products Ltd. und EFTEC Europe Holding AG. Die Veränderung der Minderheitenanteile zeigt sich wie folgt:						
	Bestand 1. 1.					30 824	32 614
	Veränderung Konsolidierungskreis					1 130	(673)
	Dividendenausschüttung					(2 199)	(2 627)
	Jahresergebnis					6 475	3 954
	Veränderung Umrechnungsdifferenzen					(1 270)	(2 444)
	Bestand 31. 12.					34 960	30 824
20	Anleihen						
	KRAFTWERKE REICHENAU AG: 4 ³ / ₈ %-Obligationenanleihe 1995 – 1.12. 2005					0	50 000
	EMS-CHEMIE HOLDING AG: 2%-Wandelanleihe 2002 – 25. 7. 2008					275 467	270 589
	EMS-CHEMIE HOLDING AG: 4%-Obligationenanleihe 2002 – 29. 7. 2008					298 130	297 761
	EMS-INTERNATIONAL FINANCE (Guernsey) Ltd.: 2,5%-Wandelanleihe 2002 – 23. 4. 2010					321 227	317 285
	Total Anleihen					894 824	935 635
	Die Optionskomponente der Wandelanleihen ist in den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen (vgl. Erläuterung 22). Auf Grund des Verkaufs von KRAFTWERKE REICHENAU AG fiel 2003 die 4 ³ / ₈ %-Obligationenanleihe KRAFTWERKE REICHENAU AG weg.						

Erläuterungen	2003 (CHF '000)	2002 (CHF '000)
Details zu den ausgegebenen Anleihen:		
2%-Wandelanleihe 2002 – 25. 7. 2008 (nominal CHF 300 Mio.)		
Obligationen von je CHF 5 000 können jederzeit während der Wandelfrist (25. 7. 2002 – 15. 7. 2008) entweder in 39,52569 Namenaktien Lonza Group AG oder in 35,72050 Namenaktien EMS-CHEMIE HOLDING AG gewandelt werden (Wahl durch den Obligationär) [Wandelpreis Lonza-Aktie: CHF 126.50; Wandelpreis EMS-Aktie: CHF 139.97; Im Falle einer Dekotierung der EMS-Namenaktien entfällt das Wandelrecht für diese Aktien, und der Wandelpreis Lonza reduziert sich von CHF 126.50 auf CHF 121]. Die Emittentin hat das Recht, anstelle der Lieferung von Namenaktien Lonza Group AG bzw. Namenaktien EMS-CHEMIE HOLDING AG eine Barabgeltung vorzunehmen. Trotz der Wandlungsmöglichkeit auch in EMS-Aktien wird die gesamte Optionskomponente als Fremdkapital behandelt.		
4%-Obligationenanleihe 2002 – 29. 7. 2008 (nominal CHF 300 Mio.)		
2,5%-Wandelanleihe 2002 – 23. 4. 2010 (nominal CHF 350 Mio.)		
Obligationen von je CHF 5 000 können jederzeit während der Wandelfrist (23. 4. 2002 – 13. 4. 2010) in 40 Namenaktien Lonza Group AG gewandelt werden (Wandelpreis der Lonza-Aktie: CHF 125).		
21	Bankverbindlichkeiten	
Von den langfristigen Bankverbindlichkeiten sind in		
	CHF: Durchschnittlicher Zinssatz in 2003: 2,85% (2002: –)	50 000 0
	JPY: Durchschnittlicher Zinssatz in 2003: 1,90% (2002: 1,68%)	43 103 95 490
	USD: Durchschnittlicher Zinssatz in 2003: 1,82% (2002: 2,72%)	4 960 5 546
	Total Bankverbindlichkeiten	98 063 101 036
	Fälligkeit 1–5 Jahre	93 103 95 490
	Fälligkeit > 5 Jahre	4 960 5 546
Die Buchwerte der Bankverbindlichkeiten entsprechen in etwa den Marktwerten (Fair values).		
22	Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	
	Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	998 3 114
	Optionskomponente aus Wandelanleihen	10 908 47 823
	Leasingverpflichtungen	39 133
	Verbindlichkeiten aus IAS 19 (rev.)	22 610 22 349
	Total sonstige langfristige Verbindlichkeiten	34 555 73 419

Erläuterungen

23 Rückstellungen

(CHF '000)	Rückstellungen Personalvorsorge- einrichtungen	Rückstellungen Restrukturierung	Rückstellungen für Rechts- angelegenheiten	Sonstige Rückstellungen	Rückstellungen für latente Ertragssteuern	Total Rückstellungen
Stand 1.1. 2002	2251	157	5590	51 068	199 720	258 786
Veränderung Kons.-kreis	(996)	0	0	0	(4 017)	(5 013)
Bildung in Erfolgsrechnung	74	15 491	31 268	3 043	4 656	54 532
Auflösung in Erfolgsrechnung	(285)	0	(450)	(2 226)	(6 552)	(9 513)
Benützte Beträge	0	(146)	(30)	(986)	0	(1 162)
Kursdifferenzen	(47)	(119)	(5)	(234)	(200)	(605)
Stand 31.12. 2002	997	15 383	36 373	50 665	193 607	297 025
Veränderung Kons.-kreis	0	0	0	0	(115)	(115)
Bildung in Erfolgsrechnung	165	0	20 085	2 678	916	23 844
Auflösung in Erfolgsrechnung	(6)	(3 229)	(20 103)	(517)	(6 078)	(29 933)
Benützte Beträge	0	(4 127)	0	(34 280)	0	(38 407)
Umbuchungen	328	0	38	(450)	0	(84)
Kursdifferenzen	59	212	9	453	203	936
Stand 31.12. 2003	1 543	8 239	36 402	18 549	188 533	253 266
Davon:						
Kurzfristiger Anteil der Rückstellungen	0	8 239	0	0	0	8 239
Langfristiger Anteil der Rückstellungen	1 543	0	36 402	18 549	188 533	245 027

Bei den Rückstellungen für Personalvorsorgeeinrichtungen handelt es sich vor allem um Rückstellungen für Beiträge an staatliche Sozialversicherungen und Beitragsprimatvorsorgeeinrichtungen ausländischer Tochtergesellschaften.

Die Restrukturierungen in den Geschäftsbereichen «Polymere Werkstoffe» und «Engineering» wurden im Berichtsjahr eingeleitet und werden im nächsten Jahr abgeschlossen.

In den Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten ist das aus heutiger Sicht abschätzbare Risiko laufender oder zukünftiger Passivprozesse abgedeckt.

In den sonstigen Rückstellungen sind Garantie-Rückstellungen und Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken enthalten. Im Berichtsjahr erfolgte daraus eine Ausgleichszahlung an Emesta Holding AG in Höhe von CHF 31 000. Dieser Betrag war anlässlich des Verkaufs der Atisholz von EMS-CHEMIE HOLDING AG an Emesta Holding AG im Jahr 2001 erfolgsneutral gebildet worden und hat somit die Erfolgsrechnung der EMS-Gruppe nie tangiert (siehe Erläuterung 32).

Anmerkung zur Rückstellung für latente Ertragssteuern	2003 (CHF '000)	2002 (CHF '000)
Berechnung nach der «Comprehensive Liability Method»:		
Temporäre Abweichungen auf Anlagevermögen	592 750	609 758
Temporäre Abweichungen auf Umlaufvermögen	125 302	114 881
Temporäre Abweichungen auf Verbindlichkeiten	1 488	11 773
Total temporäre bilanzielle Abweichungen zwischen Steuerbilanz und IFRS-Bilanz	719 540	736 412
Gewichteter Steuersatz für latente Ertragssteuern	26,2%	26,3%
Rückstellungen für latente Ertragssteuern	188 533	193 607

Erläuterungen	2003 (CHF '000)	2002 (CHF '000)
Steuerliche Verlustvorträge		
Total unberücksichtigte steuerliche Verlustvorträge	15 049	12 000
Bilanziell unberücksichtigte latente Steueraktiven, basierend auf unberücksichtigten steuerlichen Verlustvorträgen	5 767	4 235
Davon können vorgetragen werden während längstens:		
1 Jahr	0	0
2 Jahren	0	0
3 Jahren	0	0
4 Jahren	0	0
5 Jahren	0	0
Mehr als 5 Jahren	5 767	4 235
24 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Anzahlungen von Kunden für langfristige Fertigungsaufträge	33 710	12 828
Anzahlungen von Kunden übrige Geschäfte	7 920	6 320
Passive Rechnungsabgrenzungen	124 130	115 966
Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	13 244	10 198
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	23 606	54 812
Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	202 610	200 124
25 Nettoschuld/ (Netto-Cash-Position)		
Anleihen (vgl. Erläuterung 20)	894 824	935 635
Optionskomponente aus Wandelanleihen (vgl. Erläuterung 22)	10 908	47 823
Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 21)	98 063	101 036
Rückstellung Personalvorsorgeeinrichtungen (vgl. Erläuterung 23)	1 543	997
Langfristige Verbindlichkeit Personalvorsorgeeinrichtung	0	1 844
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (Durchschnittlicher Zinssatz 2003: 1,41%; 2002: 4,62%)	58 990	127 870
Leasingverpflichtungen (vgl. Erläuterung 22)	39	133
Verzinsliches Fremdkapital	1 064 367	1 215 338
abzüglich		
Forderungen an Nahestehende (vgl. Erläuterung 13)	0	152 985
Forderungen an assoziierte Gesellschaften (vgl. Erläuterung 13)	1 545	710
Wertschriften (vgl. Erläuterung 14)	382 726	380 763
Bankguthaben (vgl. Erläuterung 16)	535 165	779 428
Finanzielle Beteiligungen (vgl. Erläuterungen 10, 15)	807 628	481 072
Verzinsliche Nettoschuld/ (Netto-Guthaben)	(662 697)	(579 620)
abzüglich		
Kassen und Kontokorrente (vgl. Erläuterung 16)	18 534	16 715
Nettoschuld/ (Netto-Cash-Position)	(681 231)	(596 335)

Konsolidierte Geldflussrechnung

Erläuterungen		2003 (CHF '000)	2002 (CHF '000)
26 Abschreibungen auf immateriellen Anlagen, Sach- und Finanzanlagen			
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen		6 457	6 461
Abschreibungen auf Sachanlagen		61 908	60 043
Subtotal Abschreibungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen		68 365	66 504
Impairment Finanzielle Beteiligungen		114 071	0
Wertberichtigung Finanzanlagen		1 364	27 388
Total Abschreibungen auf immateriellen Anlagen, Sach- und Finanzanlagen		183 800	93 892
Die Aufteilung der Abschreibungen auf Sachanlagen ist aus der Übersicht der immateriellen Anlagen und Sachanlagen (Erläuterung 10) sowie der Segmentberichterstattung ersichtlich.			
27 Kauf/Verkauf von vollkonsolidierten Beteiligungen			
	Zugänge	Abgänge	
Anlagevermögen	500	(21 207)	(20 707)
Langfristige Verbindlichkeiten	0	50 115	50 115
Bezahlter Goodwill	0	-	0
Nettoumlaufvermögen	4 372	(32 185)	(27 813)
Minderheitsanteile	(1 949)	819	(1 130)
Erworbenes/desinvestiertes Nettovermögen	2 923	(2 458)	465
(Bezahlter)/erhaltener Kaufpreis	(2 923)	51 360	48 437
Flüssige Mittel	663	(32 000)	(31 337)
Mittelfluss aus (Kauf)/Verkauf von Beteiligungen	(2 260)	19 360	17 100
Am 12. 2. 2003 wurde die KRAFTWERKE REICHENAU AG rückwirkend per 1.1. 2003 veräussert.			
Am 1.1. 2003 kam die Gesellschaft Changchun EFTEC Chemical Products Ltd. neu in den Kreis der vollkonsolidierten Gesellschaften hinzu.			
Weitere Angaben			
28 Eventualverpflichtungen			
Per Ende Jahr bestehen Eventualverpflichtungen im Betrage von		35 167	47 660
Dabei handelt es sich vor allem um abgegebene Garantien. Es sind keine Gerichtsverfahren bekannt, die eine wesentliche Auswirkung auf die finanzielle Situation der Gruppe haben könnten, welche über die in der Bilanz getätigten Rückstellungen hinausgehen.			

Erläuterungen			2003 (CHF '000)	2002 (CHF '000)	
29	Offene derivative Finanztransaktionen				
	Die nachfolgende Übersicht zeigt die bedeutendsten offenen derivativen Finanzinstrumente:				
	SWAPS sowie forward rate agreements	JPY/CHF	Kontraktvolumen CHF	365 658	387 381
			Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	26 419	27 846
			Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	826	3 590
		USD/CHF	Kontraktvolumen CHF	81 545	53 933
			Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	3 663	2 385
			Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	20	824
		EUR/CHF	Kontraktvolumen CHF	684 731	5 444
			Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	2 740	8
			Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	9 495	0
	Währungsoptionen	JPY/CHF	Kontraktvolumen CHF	24 200	0
			Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	10	0
			Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	220	0
		USD/CHF	Kontraktvolumen CHF	13 362	0
			Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	355	0
			Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	5	0
	Zins Swaption	CHF	Kontraktvolumen CHF	325 000	425 000
			Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	280	1 025
			Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	16 012	25 475
	Aktienoptionen	CHF	Kontraktvolumen CHF	300 000	389 500
			Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	8 400	5 923
			Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	5 270
	Total		Kontraktvolumen CHF	1 794 496	1 261 258
			Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	41 867	37 187
			Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	26 578	35 159
	Das maximale Ausfallrisiko entspricht der Summe der positiven Wiederbeschaffungswerte. Dieses Risiko wird als klein erachtet, da die Gegenparteien erstklassige Finanzinstitute sind.				
	Bezüglich der Zinssätze für Anleihen sowie kurz- und langfristiger Bankverbindlichkeiten siehe Erläuterungen 20, 21 und 25.				

30 Gewinn pro Aktie (Earnings per Share – EPS)

Der Gewinn pro dividendenberechtigte Aktie errechnet sich aus dem Jahresergebnis nach Minderheitsanteilen und der gewichteten Anzahl dividendenberechtigter Aktien nach Abzug eigener Aktien. Der Gewinn pro Aktie (fully diluted) berücksichtigt Verwässerungseffekte allfällig ausstehender Options- und Wandelanleihen.

Erläuterungen	2003 (CHF '000)	2002 (CHF '000)
Die Angaben im Zusammenhang mit der Berechnung des Gewinnes pro Aktie sind wie folgt:		
Jahresergebnis (CHF '000)	106 877	160 948
Gewichteter Durchschnitt dividendenberechtigter Namenaktien	26 093 000	26 093 000
Gewichteter Durchschnitt Namenaktien (fully diluted)	26 093 000	26 093 000
Gewinn pro dividendenberechtigte Namenaktie (CHF)	4.10	6.17
Gewinn pro Namenaktie (fully diluted) (CHF)	4.10	6.17
Gewinn pro Namenaktie per 31.12. (CHF)	4.10	6.17
Es bestehen keine Tatbestände, die zu einer Verwässerung des Gewinnes je Aktie führen. Alle Angaben pro Aktie wurden um die Auswirkungen des am 3. November 2003 in Kraft getretenen Aktiensplits angepasst.		
31 Bedeutende Aktionäre		
Emesta Holding AG, Zug / Christoph Blocher, 18 699 240 Namenaktien		
Kapitalquote	–	71,66%
Stimmrechtsquote	–	86,59%
Alle Angaben wurden um die Auswirkungen des am 3. November 2003 in Kraft getretenen Aktiensplits angepasst.		
Emesta Holding AG, Zug, 15 555 963 Namenaktien		
Kapital- und Stimmrechtsquote	59,62%	–
Per 30. Dezember 2003 hat Christoph Blocher seine gesamte Beteiligung an der EMS-CHEMIE HOLDING AG je zu gleichen Teilen an seinen Sohn und seine drei Töchter veräussert. Zwischen den vier Geschwistern besteht kein Aktionärsbindungsvertrag. Eine weitere Vertretung von wesentlichen Aktienpaketen ist dem Verwaltungsrat nicht bekannt. Die Emesta Holding AG wird von Magdalena Martullo-Blocher, Markus Blocher, Miriam Blocher und Rahel Blocher kontrolliert (vgl. Erläuterung 32).		
32 Geschäftstransaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften		
Als nahestehende Personen und Gesellschaften werden die Emesta Holding AG, Zug (Mehrheitsaktionär), der Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und assoziierte Gesellschaften betrachtet. Für finanzielle Kennzahlen der wesentlichen assoziierten Gesellschaften wird auf Erläuterung 36 verwiesen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung haben keine Kredite, Vorschüsse oder andere Arten von Darlehen erhalten. Für deren Entschädigung sei auf das Kapitel Corporate Governance verwiesen. Im Berichtsjahr hat Emesta Holding AG das kurzfristige Darlehen in Höhe von TCHF 152 985 zurückbezahlt (siehe Erläuterung 13). Im Rahmen der definitiven Verkaufspreisfestlegung aus der Veräusserung von Atisholz von EMS-CHEMIE HOLDING AG an Emesta Holding AG im Geschäftsjahr 2001 erfolgte im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Ausgleichszahlung von TCHF 31 000 an Emesta Holding AG (siehe Erläuterung 23). Die EMS-CHEMIE HOLDING AG hat im Zusammenhang mit der Veräusserung von Atisholz zu Gunsten der Emesta Holding AG eine Garantie für Gewährleistungen im Maximalbetrag von TCHF 20 000 abgegeben.		
33 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag		
Am 13. Februar 2004 wurden der Offenlegungsstelle der SWX Swiss Exchange und der Lonza Group AG mitgeteilt, dass EMS die Beteiligungsquote von 22,52% an Lonza Group AG per 31. Dezember 2003 auf 19,54% (entsprechend 9 859 047 Aktien) per 13. Februar 2004 reduziert hat.		

Erläuterungen

34 Liste der Tochtergesellschaften und Minderheitsbeteiligungen (Stand 31.12.2003)

Name	Domizil	Land
EMS-CHEMIE HOLDING AG	Domat/Ems	Schweiz
EMS-INTERNATIONAL FINANCE (Guernsey) Ltd.	Guernsey	Guernsey
EMS-FINANCE (Guernsey) Ltd.	Guernsey	Guernsey
GESCHÄFTSBEREICH POLYMERE WERKSTOFFE		
EMS-CHEMIE AG	Domat/Ems	Schweiz
EMS-CHEMIE (France) S.A.	Boulogne	Frankreich
EMS-CHEMIE (UK) Ltd.	Stafford	Grossbritannien
EC-SHOWA DENKO K.K.	Tokio	Japan
EMS-UBE Ltd.	Ube	Japan
EMS-CHEMIE (Deutschland) GmbH	Gross-Umstadt	Deutschland
EMS-CHEMIE (Asia) Ltd.	Hsin Chu Hsien	Taiwan
EMS-GRILON HOLDING INC.	Wilmington	USA
EMS-CHEMIE (North America) Inc.	Sumter	USA
EFTEC Europe Holding AG	Zug	Schweiz
EFTEC AG	Romanshorn	Schweiz
EFTEC Sàrl	Montataire Cedex	Frankreich
EFTEC AB	Hässleholm	Schweden
EFTEC Engineering AB	Hässleholm	Schweden
EFTEC Engineering GmbH	Markdorf	Deutschland
EFTEC Ltd.	Rhigos	Grossbritannien
EFTEC NV	Genk	Belgien
EFTEC S.A.	Zaragoza	Spanien
EFTEC Asia Pte. Ltd.	Singapur	Singapur
EFTEC (Thailand) Co. Ltd.	Rayong	Thailand
Shanghai EFTEC Chemical Products Ltd.	Shanghai	China (Volksrepublik)
Changchun EFTEC Chemical Products Ltd.	Changchun	China (Volksrepublik)
EFTEC Shroff India Ltd.	Mumbai	Indien
EFTEC GmbH	Lügde	Deutschland
D PLAST-EFTEC a.s.	Zlín	Tschechische Rep.
EMS-TOGO Corp.	Taylor	USA
EFTEC North America, L.L.C.	Madison Heights	USA
DINOL Holding AB	Hässleholm	Schweden
DINOL AB	Hässleholm	Schweden
SEGURO Corp.	Detroit	USA

Währung	Aktienkapital (in '000)	Gruppe	Anteil direkt	Art	Konsolidierung
CHF	261			D	K
CHF	50	100,00%	100,00%	D	K
CHF	1	100,00%	100,00%	D	K
CHF	100	100,00%	100,00%	P,V	K
EUR	1 951	100,00%	100,00%	V	K
GBP	1 530	100,00%	100,00%	V	K
JPY	300 000	70,00%	70,00%	V	K
JPY	1 500 000	66,67%	66,67%	P	K
EUR	2 556	100,00%	100,00%	P,V	K
TWD	281 000	100,00%	100,00%	P,V	K
USD	2 420	100,00%	95,87%	D	K
USD	11 285	100,00%	100,00%	P,V	K
CHF	8 000	70,00%	70,00%	D	K
CHF	2 500	70,00%	100,00%	P,V	K
EUR	8	70,00%	100,00%	V	K
SEK	5 000	70,00%	100,00%	P,V	K
SEK	5 000	70,00%	100,00%	P,V	K
EUR	25	70,00%	100,00%	P,V	K
GBP	352	70,00%	100,00%	P,V	K
EUR	1 240	70,00%	100,00%	P,V	K
EUR	944	70,00%	100,00%	P,V	K
SGD	5 800	42,00%	60,00%	D,V	K
THB	30 000	42,00%	100,00%	P,V	K
CNY	20 750	25,20%	60,00%	P,V	K
CNY	27 500	25,20%	60,00%	P,V	K
INR	15 000	20,58%	49,00%	P,V	E
EUR	1 023	70,00%	100,00%	P,V	K
CZK	47 569	35,00%	50,00%	P,V	E
USD	750	100,00%	100,00%	D	K
USD	44 139	30,00%	30,00%	P,V	E
SEK	100	100,00%	100,00%	D	K
SEK	1 000	100,00%	100,00%	P,V	K
USD	10	100,00%	100,00%	D	K

Erläuterungen

Name	Domizil	Land
<u>GESCHÄFTSBEREICH FEINCHEMIKALIEN</u>		
EMS-DOTTIKON AG	Dottikon	Schweiz
EMS-PRIMID *)		
<u>GESCHÄFTSBEREICH ENGINEERING</u>		
EMS-PATVAG AG	Domat/ Ems	Schweiz
INVENTA-FISCHER AG	Männedorf	Schweiz
GRIVELA AG	Männedorf	Schweiz
EMS-INVENTA ANLAGENBAU (Holding) GmbH	Berlin	Deutschland
EMS-INVENTA ANLAGENBAU (Berlin) GmbH	Berlin	Deutschland
INVENTA-FISCHER GmbH & Co. KG	Berlin	Deutschland

Art:
P = Produktion
V = Handel, Verkauf
D = Dienstleistung, Finanzierung, Sonstiges

Konsolidierung:
K = Vollkonsolidierung
E = Equity-Bewertung

*) EMS-PRIMID ist eine
Berichtseinheit innerhalb
der EMS-CHEMIE AG

Währung	Aktienkapital (in '000)	Gruppe	Anteil direkt	Art	Konsolidierung
CHF	102	100,00%	100,00%	P,V	K
CHF	100	100,00%	100,00%	P,V	K
CHF	100	100,00%	100,00%	P,V	K
CHF	100	100,00%	100,00%	D	K
EUR	3 205	100,00%	79,77%	D	K
EUR	26	100,00%	100,00%	D	K
EUR	1 023	100,00%	100,00%	P,V	K

Erläuterungen

35 Änderung des Konsolidierungskreises und der Beteiligungen

Vollkonsolidierung:

Zugang:

Changchun EFTEC Chemical Products Ltd.

Per 1. 1. 2003 wurde der bisherige Minderheitenanteil auf 60% aufgestockt.

Abgang:

KRAFTWERKE REICHENAU AG

Am 12. 2. 2003 wurde diese Gesellschaft rückwirkend per 1. 1. 2003

an die Nordostschweizerischen Kraftwerke (INOK) veräussert.

36 Wesentliche assoziierte Gesellschaften

EFTEC North America, L.L.C.

Sitz	Madison Heights, USA
Anteil	30,00%
Geschäftsjahr	1.12.2002 – 30.11.2003
Tätigkeit	Produktion, Verkauf
Währung	USD
Umsatz p.a.	TCHF 123 512
Anlagevermögen	TCHF 38 385
Umlaufvermögen	TCHF 38 029
Eigenkapital	TCHF 55 324
Fremdkapital	TCHF 21 090
Gewinn / (Verlust) netto	TCHF (154)

Zwischen dem 1. 12. 2003 und dem 31. 12. 2003 sind keine Ereignisse eingetreten, die das Eigenkapital wesentlich beeinflusst haben.

D PLAST-EFTEC a.s.

Sitz	Zlín, Tschechische Republik
Anteil	35,00%
Geschäftsjahr	1. 1. 2003 – 31. 12. 2003
Tätigkeit	Produktion, Verkauf
Währung	CZK
Umsatz p.a.	TCHF 17 464
Anlagevermögen	TCHF 5 944
Umlaufvermögen	TCHF 4 476
Eigenkapital	TCHF 6 455
Fremdkapital	TCHF 3 965
Gewinn netto	TCHF 2 023

Bericht des Konzernprüfers

Bericht des Konzernprüfers
an die Generalversammlung der
EMS-CHEMIE HOLDING AG
Domat/Ems

Als Konzernprüfer haben wir
die konsolidierte Jahresrechnung
(Erfolgsrechnung, Bilanz, Verän-
derung des konsolidierten Eigen-
kapitals, Geldflussrechnung und
Anhang/Seiten 18 – 46) der EMS-
CHEMIE HOLDING AG für das
am 31. Dezember 2003 abge-
schlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrech-
nung ist der Verwaltungsrat
verantwortlich, während unsere
Aufgabe darin besteht, diese zu
prüfen und zu beurteilen. Wir
bestätigen, dass wir die gesetz-
lichen Anforderungen hinsichtlich
Befähigung und Unabhängigkeit
erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach
den Grundsätzen des schweizeri-
schen Berufsstandes sowie nach
den International Standards on
Auditing, wonach eine Prüfung so
zu planen und durchzuführen ist,
dass wesentliche Fehlaussagen
in der konsolidierten Jahresrech-
nung mit angemessener Sicher-
heit erkannt werden. Wir prüften
die Posten und Angaben der
konsolidierten Jahresrechnung
mittels Analysen und Erhebungen
auf der Basis von Stichproben.
Ferner beurteilten wir die Anwen-
dung der massgebenden
Rechnungslegungsgrundsätze,
die wesentlichen Bewertungs-
entscheide sowie die Darstellung
der konsolidierten Jahresrech-
nung als Ganzes. Wir sind der
Auffassung, dass unsere Prüfung
eine ausreichende Grundlage
für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung ver-
mittelt die konsolidierte Jahres-
rechnung ein den tatsächlichen
Verhältnissen entsprechendes Bild
der Vermögens-, Finanz- und
Ertragslage in Übereinstimmung
mit den International Financial
Reporting Standards (IFRS) und
entspricht dem schweizerischen
Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende
konsolidierte Jahresrechnung zu
genehmigen.

Zürich, 29. April 2004

PricewaterhouseCoopers AG

Urs Honegger Matthias von Moos

Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG

(für das Geschäftsjahr 1. 5. 2003 – 30. 4. 2004)



EMS-CHEMIE HOLDING AG
Domat/Ems Schweiz

Erfolgsrechnung 1. 5. 2003 – 30. 4. 2004

	Erläuterungen	2003/2004 (CHF '000)	2002/2003 (CHF '000)
ERTRAG			
Finanzertrag			
Zinsertrag von Dritten		6 979	4 921
Zinsertrag von Konzerngesellschaften und Nahestehenden	1	15 016	17 066
Devisenkursenerfolg, netto	3	1 861	3 781
Wertschriftenertrag		40 704	7 754
Gewinn aus Verkauf von Beteiligungen		2 033	145 805
Beteiligungsertrag		172 676	38 659
Sonstige betriebliche Erträge		0	65
Ausserordentlicher Ertrag		1	84
Total Ertrag		239 270	218 135
AUFWAND			
Finanzaufwand			
Wertschriftenaufwand		115	149 447
Beteiligungsaufwand		164 928	62 351
Zinsen an Dritte		32 347	60 143
Zinsen an Konzerngesellschaften und Nahestehende	2	3	1 682
Bankspesen, Abgaben, Gebühren		806	1 320
Verwaltungsaufwand		358	354
Total Aufwand		198 557	275 297
Ergebnis vor Steuern		40 713	(57 162)
Steuern		1 030	0
Jahresergebnis		39 683	(57 162)

Bilanz per 30. April 2004

	Erläuterungen	30. 4. 04 (CHF '000)	30. 4. 03 (CHF '000)
Anlagevermögen		494 231	1 103 081
Beteiligungen	4	183 288	727 795
Darlehen gegenüber Konzerngesellschaften		310 943	375 286
Umlaufvermögen		925 203	629 925
Aktive Rechnungsabgrenzung		8 364	10 433
Wertschriften		48 231	222 951
Eigene Aktien	5	180	0
Finanzielle Beteiligungen	6	460 238	0
Andere Forderungen gegenüber Dritten, Konzerngesellschaften und Nahestehenden	7	109 916	192 024
Flüssige Mittel		298 274	204 517
TOTAL AKTIVEN		1 419 434	1 733 006
Eigenkapital	8	634 917	819 373
Aktienkapital	9/10	261	26 093
Gesetzliche Reserve		69 820	70 000
Reserve für eigene Aktien		180	0
Andere Reserve		10 000	10 000
Bilanzgewinn	11		
Gewinnvortrag		514 973	770 442
Jahresergebnis		39 683	(57 162)
Fremdkapital		784 517	913 633
Langfristiges Fremdkapital		701 870	853 937
Darlehen von Konzerngesellschaften		50	50
Bankverbindlichkeiten		87 651	207 651
Anleihen	12	600 000	600 000
Rückstellungen	13	14 169	46 236
Kurzfristiges Fremdkapital		82 647	59 696
Bankverbindlichkeiten		50 000	0
Passive Rechnungsabgrenzung		31 719	43 184
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten und Konzerngesellschaften	14	928	16 512
TOTAL PASSIVEN		1 419 434	1 733 006
Eigenkapital in % der Bilanzsumme		44,7%	47,3%

Grundsätze der Rechnungslegung

1. Allgemeines

Die Rechnungslegung der EMS-CHEMIE HOLDING AG erfolgt in Übereinstimmung mit der schweizerischen Gesetzgebung. Es liegen ihr historische Anschaffungswerte zu Grunde. Bei der Bewertung von Aktiven und Passiven wurde das Vorsichtsprinzip unverändert angewandt. Das Geschäftsjahr weicht vom Kalenderjahr ab (Abschluss per 30. 4. 2004).

Als Konzerngesellschaften werden vollkonsolidierte Gesellschaften (Beteiligung über 50%) bezeichnet.

2. Fremdwährungsumrechnung

Aufwendungen und Erlöse in Fremdwährungen werden zu den Durchschnittskursen des entsprechenden Monats in die Erfolgsrechnung übernommen.

Finanzielle Anlagen, Umlaufvermögen und kurzfristige Verbindlichkeiten werden zu Jahresendkursen bewertet.

3. Umlaufvermögen

Für gefährdete Guthaben sind angemessene Wertberichtigungen in Abzug gebracht worden. Die Wertschriften, die Eigenen Aktien sowie die Finanziellen Beteiligungen sind zu Anschaffungs- oder Marktwerten, sofern tiefer, bilanziert.

4. Anlagevermögen

Beteiligungen sind zu Anschaffungswerten abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

5. Fremdkapital

Langfristige Schulden werden zu Rückzahlungswerten in der Bilanz eingesetzt.

Erfolgsrechnung 2003/2004

Erläuterungen	2003/2004 (CHF '000)	2002/2003 (CHF '000)
1 Zinsertrag von Konzerngesellschaften und Nahestehenden		
Zinsertrag von Konzerngesellschaften	11 320	14 530
Zinsertrag von Nahestehenden	3 696	2 536
Zinsertrag von Konzerngesellschaften und Nahestehenden	15 016	17 066
2 Zinsen an Konzerngesellschaften und Nahestehende		
Zinsen an Konzerngesellschaften	3	1 610
Zinsen an Nahestehende	0	72
Zinsen an Konzerngesellschaften und Nahestehende	3	1 682
3 Devisenkurserfolg, netto		
Devisenkursgewinn	6 130	6 482
Devisenkursverlust	4 269	2 701
Devisenkurserfolg, netto	1 861	3 781

Bilanz per 30. April 2004

- 4 Beteiligungen
Per 30. April 2004 ergibt sich für die direkten Beteiligungen der EMS-CHEMIE HOLDING AG folgendes Bild:

Name	Gesellschafts- kapital in Tausend	Kapital- beteiligung in %	Zweck
EMS-INTERNATIONAL FINANCE (Guernsey) Ltd.	CHF 50	100,00	Finanzierung
EMS-CHEMIE AG, Domat/Ems	CHF 100	100,00	Produktion
EMS-CHEMIE (Deutschland) GmbH, Gross-Umstadt	EUR 2 556	100,00	Produktion
EMS-CHEMIE (Asia) Ltd., Hsin Chu Hsien	TWD 281 000	100,00	Produktion
EMS-GRILON HOLDING INC., Wilmington	USD 2 420	95,87	Finanzierung
EFTEC Europe Holding AG, Zug	CHF 8 000	70,00	Finanzierung
EMS-TOGO Corp., Taylor	USD 750	100,00	Finanzierung
DINOL Holding AB, Hässleholm	SEK 100	100,00	Finanzierung
EMS-DOTTIKON AG, Dottikon	CHF 102	100,00	Produktion
EMS-PATVAG AG, Domat/Ems	CHF 100	100,00	Produktion
INVENTA-FISCHER AG, Männedorf	CHF 100	100,00	Produktion
EMS-INVENTA ANLAGENBAU (Holding) GmbH, Berlin	EUR 3 205	79,77	Finanzierung
Buchwert		183 288	727 795
Die Stimmrechtsquoten sind mit den ausgewiesenen Kapitalbeteiligungsquoten identisch.			

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Beteiligungen wie folgt verändert:
Bei EMS-CHEMIE (Asia) Ltd. wurde eine Kapitalerhöhung durchgeführt.
Die Beteiligung an Lonza Group AG wird als Finanzbeteiligung ohne strategischen Charakter weitergeführt und deshalb ab 2003 im Umlaufvermögen ausgewiesen.

Erläuterungen				2003/2004 (CHF '000)	2002/2003 (CHF '000)
5	Eigene Aktien	Anzahl Namenaktien			
		2003/2004	2002/2003		
	Stand am 1. Mai	0	0		
	Erwerb	1 802	0		
	Veräusserung	0	0		
	Stand am 30. April	1 802	0	180	0
	Angaben über den Erwerb:				
	Monat	Anzahl Namenaktien	Kurs (CHF) Durchschnitt		
	April	1 802	99.63		
	Der Erwerb erfolgte über die Börse.				
6	Finanzielle Beteiligungen Die Finanziellen Beteiligungen bestehen im Berichtsjahr ausschliesslich aus der Beteiligung an Lonza Group AG (Beteiligungsquote 19,54%; 30.4.2003: 13,19%).				
7	Andere Forderungen gegenüber Dritten, Konzerngesellschaften und Nahestehenden				
	Andere Forderungen gegenüber Dritten			109 689	19 351
	Andere Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften			227	645
	Andere Forderungen gegenüber Nahestehenden			0	172 028
	Andere Forderungen gegenüber Dritten, Konzerngesellschaften und Nahestehenden			109 916	192 024
8	Eigenkapital				
	Stand am 1. Mai			819 373	876 535
	Dividendenausschüttung			(198 307)	0
	Nennwertreduktion			(25 832)	0
	Jahresergebnis (siehe Erläuterung 11)			39 683	(57 162)
	Stand am 30. April			634 917	819 373
9	Aktienkapital				
	Zusammensetzung		2002/2003		
		Nominalwert	Anzahl	Anteile Stimmen	Kapital
	Namenaktien (bis 31.10.03)	CHF 10	729 300	65,98 %	27,95 %
	Inhaberaktien (bis 31.10.03)	CHF 50	376 000	34,02 %	72,05 %
	Aktienkapital				
	Stand am 30. April 2004		2003/2004		
		Nominalwert	Anzahl	Dividendenberechtigt	
	Namenaktien (ab 3.11.03)	CHF 0.01	26 093 000	26 091 198	261
	Aktienkapital				

Erläuterungen	2003/2004 (CHF '000)	2002/2003 (CHF '000)
10 Bedeutende Aktionäre		
2002/2003:		
Emesta Holding AG, Zug / Christoph Blocher, 18 768 640 Namenaktien		
Kapitalquote	–	71,93%
Stimmrechtsquote	–	86,72%
Alle Angaben wurden um die Auswirkungen des am 3. November 2003 in Kraft getretenen Aktiensplits angepasst.		
2003/2004:		
Emesta Holding AG, Zug, 15 555 963 Namenaktien		
Kapital- und Stimmrechtsquote	59,62%	–
Per 30. Dezember 2003 hat Christoph Blocher seine gesamte Beteiligung an der EMS-CHEMIE HOLDING AG je zu gleichen Teilen an seinen Sohn und seine drei Töchter veräussert. Zwischen den vier Geschwistern besteht kein Aktionärsbindungsvertrag. Eine weitere Vertretung von wesentlichen Aktienpaketen ist dem Verwaltungsrat nicht bekannt. Die Emesta Holding AG wird von Magdalena Martullo-Blocher, Markus Blocher, Miriam Blocher und Rahel Blocher kontrolliert.		
11 Bilanzgewinn		
Vortrag aus dem Vorjahr	713 280	770 442
Dividendenausschüttung	(198 307)	0
Jahresergebnis	39 683	(57 162)
Bilanzgewinn	554 656	713 280
12 Anleihen		
2%-Wandelanleihe 2002 – 25.7.2008	300 000	300 000
4%-Obligationenanleihe 2002 – 29.7.2008	300 000	300 000
Anleihen	600 000	600 000
Details zu den Anleihen sind in der Erläuterung 20 «Anleihen» der konsolidierten Jahresrechnung der EMS-Gruppe ersichtlich.		
13 Rückstellungen		
Rückstellungen für allgemeine Risiken	14 169	46 236
Im Berichtsjahr erfolgte aus den Rückstellungen eine Ausgleichszahlung an Emesta Holding AG in Höhe von TCHF 31 000. Dieser Betrag war anlässlich des Verkaufs von Atisholz von EMS-CHEMIE HOLDING AG an Emesta Holding AG im Jahr 2001 erfolgsneutral gebildet worden und hat somit die Erfolgsrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG nie tangiert.		
14 Verbindlichkeiten gegenüber Dritten und Konzerngesellschaften		
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	395	16 512
Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	533	0
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten und Konzerngesellschaften	928	16 512
15 Eventualverpflichtungen		
Garantieverpflichtungen (max. Haftungssumme)	413 888	403 776
Zur Sicherstellung der durch die EMS-INTERNATIONAL FINANCE (Guernsey) Ltd. im April 2002 herausgegebenen Wandelanleihe von CHF 350 Mio. wurde durch die EMS-CHEMIE HOLDING AG eine Garantie in der Höhe von CHF 367,5 Mio. abgegeben.		

Anträge des Verwaltungsrates

Für das Geschäftsjahr 2003/2004 stellt der Verwaltungsrat der ordentlichen Generalversammlung vom 14. August 2004 folgende Anträge im Zusammenhang mit der finanziellen Berichterstattung:

1. Der vorliegende Jahresbericht, die Konzernrechnung sowie die Jahresrechnung per 30. April 2004 sind zu genehmigen;

2. Den Mitgliedern des Verwaltungsrates ist Entlastung zu erteilen;

3. Der Bilanzgewinn, bestehend aus:

	2003/2004	2002/2003
Jahresergebnis	39 682 889.90	(57 161 923.59)
Vortrag aus dem Vorjahr	514 972 650.53	770 441 374.12
Bilanzgewinn	554 655 540.43	713 279 450.53
ist wie folgt zu verwenden:		
Ausrichtung einer ordentlichen Dividende von CHF 8.- (Vorjahr CHF 7.60) brutto je dividendenberechtigte Namenaktie	(208 729 584.00)	(198 306 800.00)
Vortrag auf neue Rechnung	345 925 956.43	514 972 650.53

4. Termine

Die Dividende ist ab 18. August 2004 zahlbar.

Domat/Ems, 26. Mai 2004

EMS-CHEMIE HOLDING AG
Der Präsident des Verwaltungsrates
Dieter Klug

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
EMS-CHEMIE HOLDING AG
7013 Domat/Ems

Als Revisionsstelle haben wir die
Buchführung und die Jahres-
rechnung (Erfolgsrechnung,
Bilanz und Anhang/Seiten 50 –
56) der EMS-CHEMIE HOLDING
AG für das am 30. April 2004
abgeschlossene Geschäftsjahr
geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der
Verwaltungsrat verantwortlich,
während unsere Aufgabe darin
besteht, diese zu prüfen und zu
beurteilen. Wir bestätigen, dass
wir die gesetzlichen Anforderun-

gen hinsichtlich Befähigung und
Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den
Grundsätzen des schweizeri-
schen Berufsstandes, wonach
eine Prüfung so zu planen und
durchzuführen ist, dass wesent-
liche Fehlaussagen in der Jahres-
rechnung mit angemessener
Sicherheit erkannt werden. Wir
prüften die Posten und Angaben
der Jahresrechnung mittels Analy-
sen und Erhebungen auf der
Basis von Stichproben. Ferner
beurteilten wir die Anwendung
der massgebenden Rechnungs-
legungsgrundsätze, die wesent-
lichen Bewertungsentscheide
sowie die Darstellung der Jahres-

rechnung als Ganzes.

Wir sind der Auffassung, dass
unsere Prüfung eine ausreichende
Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung ent-
sprechen die Buchführung und
die Jahresrechnung sowie der
Antrag über die Verwendung des
Bilanzgewinnes dem schweizeri-
schen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende
Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 26. Mai 2004

PricewaterhouseCoopers AG
Urs Honegger Matthias von Moos

Adressen der EMS-Gesellschaften Schweiz

EMS-CHEMIE HOLDING AG

Fuederholzstrasse 34
CH-8704 Herrliberg
Tel. + 41 1 915 70 00
Fax + 41 1 915 70 02
<http://www.ems-group.com>
E-Mail: info@ems-group.com

EMS-GRILTECH

Reichenauerstrasse
CH-7013 Domat/Ems
Tel. + 41 81 632 72 02
Fax + 41 81 632 74 02
<http://www.emsgriltech.com>
E-Mail: info@emsgriltech.com

INVENTA-FISCHER AG

Reichenauerstrasse
CH-7013 Domat/Ems
Tel. + 41 81 632 63 11
Fax + 41 81 632 74 03
<http://www.inventa-fischer.com>
E-Mail: info@inventa-fischer.com

EMS-CHEMIE AG

Reichenauerstrasse
CH-7013 Domat/Ems
Tel. + 41 81 632 61 11
Fax + 41 81 632 74 01
<http://www.emschem.com>
E-Mail: welcome@emschem.com

EMS-SERVICES

Reichenauerstrasse
CH-7013 Domat/Ems
Tel. + 41 81 632 77 66
Fax + 41 81 632 76 76
<http://www.emsservices.ch>
E-Mail: welcome@emsservices.ch

INVENTA-FISCHER AG

Kugelgasse 22
CH-8708 Männedorf
Tel. + 41 1 921 01 40
Fax + 41 1 921 01 49
<http://www.inventa-fischer.com>
E-Mail: info@inventa-fischer.com

EMS-CHEMIE AG

Fuederholzstrasse 34
CH-8704 Herrliberg
Tel. + 41 1 915 70 00
Fax + 41 1 915 70 02
<http://www.emschem.com>
E-Mail: welcome@emschem.com

EMS-PRIMID

Reichenauerstrasse
CH-7013 Domat/Ems
Tel. + 41 81 632 70 11
Fax + 41 81 632 74 64
<http://www.ems-primid.com>
E-Mail: infoline@ems-primid.com

EMS-PATVAG AG

Reichenauerstrasse
CH-7013 Domat/Ems
Tel. + 41 81 632 75 45
Fax + 41 81 632 74 36
E-Mail: welcome@emspatvag.com

EMS-CHEMIE AG

Business Unit EMS-GRIVORY
Extrusion Polymers
Reichenauerstrasse
CH-7013 Domat/Ems
Tel. + 41 81 632 79 80
Fax + 41 81 632 74 08
<http://www.emsgrivory.com>
E-Mail: welcome@emsgrivory.com

EMS-DOTTIKON AG

Hembrunnstrasse 17
Postfach
CH-5605 Dottikon
Tel. + 41 56 616 81 11
Fax + 41 56 616 81 20
<http://www.ems-dottikon.ch>
E-Mail: info@ems-dottikon.ch

EFTEC AG

Hofstrasse 31
CH-8590 Romanshorn
Tel. + 41 71 466 43 00
Fax + 41 71 466 43 01
<http://www.eftec.ch>

EMS-CHEMIE AG

Business Unit EMS-GRIVORY
Performance Polymers
Reichenauerstrasse
CH-7013 Domat/Ems
Tel. + 41 81 632 78 88
Fax + 41 81 632 76 65
<http://www.emsgrivory.com>
E-Mail: welcome@emsgrivory.com

Adressen der EMS-Gesellschaften Ausland

Belgien

EFTEC NV
Henry Fordlaan 1
B-3600 Genk
Tel. + 32 89 61 27 86
Fax + 32 89 61 27 93

China

Shanghai EFTEC
Chemical Products Ltd.
3G07, Shanghai Mart
2299 Yanan Road (West)
Shanghai 200336
P. R. China
Tel. + 86 21 6236 11 16
Fax + 86 21 6236 31 66

Changchun EFTEC
Chemical Products Ltd.
No. 808 Chuangxin Road
New & High Tech. Ind.
Development Zone
Changchun 130012
P. R. China
Tel. + 86 431 553 7800
Fax + 86 431 553 7808

Deutschland

EMS-CHEMIE
(Deutschland) GmbH
Warthweg 14
D-64823 Gross-Umstadt
Tel. + 49 6078 783 0
Fax + 49 6078 783 416
E-Mail: welcome@de.emsgrivory.com

EFTEC GmbH
Pyrmonter Strasse 76
D-32676 Lügde
Tel. + 49 5281 98 2980
Fax + 49 5281 98 29860

EFTEC Engineering GmbH
Dornierstrasse 7
D-88677 Markdorf
Tel. + 49 7544 920-0
Fax + 49 7544 920-200

INVENTA-FISCHER GmbH
+ Co. KG
Holzhauser Strasse 157-159
D-13509 Berlin
Tel. + 49 30 43 567 5
Fax + 49 30 43 567 699
<http://www.inventa-fischer.de>
E-Mail: manager@inventa-fischer.de

Frankreich

EMS-CHEMIE (France) SA
73 -77, rue de Sèvres
Boîte postale 52
F-92105 Boulogne-Billancourt
Cedex
Tel. + 33 1 41 10 06 10
Fax + 33 1 48 25 56 07
E-Mail: welcome@fr.emsgrivory.com

EFTEC Sàrl
Les Marches de l'Oise
Bâtiment Copenhague
100, rue Louis Blanc
F-60765 Montataire Cedex
Tel. + 33 3 44 24 19 18
Fax + 33 3 44 24 97 10

Grossbritannien

EMS-CHEMIE (UK) Ltd.
Drummond Road
Astonfields Industrial Estate
GB-Stafford ST16 3HJ
Tel. + 44 1785 60 75 80
Fax + 44 1785 60 75 70
E-Mail: welcome@uk.emsgrivory.com

EFTEC Ltd.
Rhigos/Aberdare
GB-Mid Glamorgan CF 44 9 UE
Tel. + 44 1685 81 54 00
Fax + 44 1685 81 39 97

Guernsey

EMS-INTERNATIONAL
FINANCE (Guernsey) Ltd.
Sunnycroft, The Grange
St. Peter Port
Guernsey
Channel Islands GY1 2QG
Tel. + 44 1481 71 27 04
Fax + 44 1481 71 27 05

EMS-FINANCE (Guernsey) Ltd.
Sunnycroft, The Grange
St. Peter Port
Guernsey
Channel Islands GY1 2QG
Tel. + 44 1481 71 27 04
Fax + 44 1481 71 27 05

Indien

EFTEC Shroff (India) Ltd.
Excel Estate
S.V. Road, Goregaon (West)
Mumbai 400 062
India
Tel. + 91 22 2875 5611
Fax + 91 22 2872 5119

Japan

EC-SHOWA DENKO K.K.
Yutaka Bldg.
4-9-3, Taito
Taito-ku
Tokyo 110-0016, Japan
Tel. + 81 3 3832 1501
Fax + 81 3 3832 1503
E-Mail: welcome@jp.emsgrivory.com

Japan

EMS-UBE Ltd.
Kemikaru Seisan Tokatsu-bu
Ube-kosan
1978-10 Kogushi, Ube-shi
Yamaguchi-ken 755-8633, Japan
Tel. +81 8 3631 0213
Fax +81 8 3631 0214
E-Mail: uems2k3@ube-ind.co.jp

EMS-DOTTIKON AG
Asia-Pacific Office
9th Fl. Yutaka Bldg.
4-9-3, Taito
Taito-ku
Tokyo 110-0016, Japan
Tel. +81 3 3832 1517
Fax +81 3 3832 1503
<http://www.ems-dottikon.ch>
E-Mail: asia@ems-dottikon.ch

Russland

D PLAST-EFTEC NN
Ul. Iljicha 39-77
603 101 Nizhnij Novgorod – Russia
Tel. +7 8312 968 245
Fax +7 8312 969 889
E-Mail: defnn@mts-nn.ru

D PLAST-EFTEC RT
Ullca 20.1, Korpus 1/1
Polscadka 33
Elabuzhsky rayon
423 630 Elabuga
Republic Tatarstan – Russia
Tel. +7 85 557 519 40
Fax +7 85 557 519 41
E-Mail: cbs@alabuga.ru

Schweden

EFTEC Engineering AB
Garnisonsvägen 40
Box 60
S-28121 Hässleholm
Tel. +46 451 881 00
Fax +46 451 881 22

DINOL AB
Spångatan 3
S-28122 Hässleholm
Tel. +46 451 880 00
Fax +46 451 880 88

Singapur

EFTEC Asia Pte. Ltd.
No. 8 Changi North St. 1
#04-01 Sumico Building
Singapore 498829
Tel. +65 6545 82 01
Fax +65 6545 92 06

Spanien

EFTEC S.A.
Carretera Logroño km 29,2
E-50639 Figueruelas (Zaragoza)
Tel. +34 976 65 62 69
Fax +34 976 65 62 70

Taiwan

EMS-CHEMIE (Asia) Ltd.
36, Kwang Fu South Road
Hsin Chu Industrial Park
Fu Kou Hsiang, Hsin Chu Hsien
Taiwan, R.O.C.
Tel. +886 35 985 335
Fax +886 35 985 345
E-Mail: welcome@tw.emsgrivory.com

Thailand

EFTEC (Thailand) Co. Ltd.
Eastern Seaboard Industrial Estate
(Rayong)
109/10 Moo 4, Pluakdaeng
Rayong 21140 – Thailand
Tel. +66 38 954 271
Fax +66 38 954 270

Tschechische Republik

D PLAST-EFTEC a.s.
Lužkovice 206
CZ-763 11 Zlín
Czech Republic
Tel. +420 577 004 411
Fax +420 577 004 444

Ukraine

ZAO Plastol
Ul. Chubanova 5
330 118 Zaporozhye
Ukraine
Tel. +380 612 138 568
Fax +380 612 138 568
E-Mail: plastol@comint.net

Vereinigte Staaten

EMS-CHEMIE
(North America) Inc.
2060 Corporate Way
P.O. Box 1717
Sumter, SC 29151, USA
Tel. +1 803 481 61 71
Fax +1 803 481 61 21
E-Mail: welcome@us.emsgrivory.com

EMS-DOTTIKON AG

US-Office
773 Bloomfield Avenue
Suite One
Verona, NJ 07044, USA
Tel. +1 973 857 38 70
Fax +1 973 857 38 74
<http://www.ems-dottikon.ch>
E-Mail: ems-dottikon.us@ems-dottikon.ch

Die Originalfassung des Geschäftsberichts ist in deutscher Sprache abgefasst.

Titelbild ©: Der Denkpartner von Hans-Jörg Limbach †



POLYMERE WERKSTOFFE FEINCHEMIKALIEN ENGINEERING